

Bildung und Kultur

Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium)



2012

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 24. Mai 2013
Artikelnummer: 2110460127004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0)611 / 75 4140

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

	Seite
Qualitätsbericht	3
Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen, Auskünfte	8
Vorbemerkung	9
Erläuterungen	10

Tabellenteil

Zusammenfassende Übersichten

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten und Ländern	11
2 An Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) nach Hochschularten und Ländern	13

Tabellen in ausführlicher Gliederung

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen	15
2 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fächergruppen und Studienbereichen	23
3 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Prüfungsgruppen und ausgewählten angestrebten Abschlussprüfungen	26
4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Herkunftsländern	27
5 Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen	30
6 Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) nach Hochschularten und Rechtsformen	31
7 Stipendiatinnen und Stipendiaten nach der Trägerschaft der Hochschule	32
8 Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel nach der Trägerschaft der Hochschule	33

Anhang

Übersicht 1: Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer	34
Übersicht 2: Prüfungsgruppen und Abschlussprüfungen	37
Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter	41
Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	42
Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik	44
Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen	45

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie private Mittelgeber nach dem Stipendienprogramm-Gesetz

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Darstellungseinheit sind Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie private Mittelgeber nach dem Stipendienprogramm-Gesetz. Erhebungseinheiten sind alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).

1.3 Räumliche Abdeckung

Hochschulen, Bundesländer, Bundesgebiet

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird ab dem Berichtsjahr 2011 jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Stipendienprogramm-Gesetz (StipG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 957), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2204) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 13 Abs. 2 StipG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 13 Abs. 1 StipG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 13 Abs. 4 StipG sind die Hochschulen auskunftspflichtig. Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht der Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung gemäß der Geheimhaltungsvorschriften (siehe 1.7.1) werden bei Bedarf Zellen nicht ausgewiesen.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz aufgrund der vollständigen Erfassung der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie der privaten Mittelgeber durch die Hochschulverwaltungen als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zu den Stipendiatinnen und Stipendiaten werden die Merkmale Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Art des angestrebten Abschlusses, Ausbildungsstätte nach Art und rechtlicher Stellung, Studienfachrichtung, Anzahl der Hochschulsesemester, Anzahl der Fachsemester, Zahl der Fördermonate und Bezug von Leistungen nach dem BAföG nachgewiesen. Zu den privaten Mittelgebern werden die Merkmale Rechtsform, Angaben zur Bindung der bereitgestellten Mittel für bestimmte Studiengänge und Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel dargestellt.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz basiert auf:
Systematik der Hochschulen der Studierenden- und Prüfungsstatistik
Systematik der Studienfächer, Studienbereiche und Fächergruppen der Studierenden- und Prüfungsstatistik
Systematik der Abschlussprüfungen der Studierenden- und Prüfungsstatistik
Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel nach dem „Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland“, das vom Auswärtigen Amt herausgegeben wird

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Definition der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie das Erhebungskonzept orientieren sich an der Studierenden- und Prüfungsstatistik sowie an dem Gesetz zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms.

2.2 Nutzerbedarf

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz wird bei Hochschulen jährlich nach Ablauf des Kalenderjahres durchgeführt, um Aufschlüsse über die Anzahl und Struktur der durch das Deutschlandstipendium geförderten Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie der privaten Mittelgeber zu erhalten.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Politik und Verwaltung auf nationaler Ebene. Es sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden sowie die Hochschulen zu nennen.

2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen.

Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder den Hochschulen im Ausschuss für die Hochschulstatistik Berücksichtigung. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik berät das Statistische Bundesamt im Hinblick auf die Anpassung der Statistik an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Hochschulplanung. Im Hochschulstatistikausschuss vertreten sind u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten der Hochschulen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Verwaltungsdaten der Hochschulen, auf denen die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz basiert, werden als dezentrale Statistik von den Statistischen Landesämtern an der jeweiligen Hochschule erhoben.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Grundsätzlich werden die Daten auf Vollständigkeit geprüft und durchlaufen eine umfassende Plausibilitätskontrolle. Fehlende oder unplausible Angaben werden beim Auskunftspflichtigen nachgefragt. Da es sich um eine Vollerhebung handelt, ist keine Hochrechnung erforderlich.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

entfällt

3.5 Beantwortungsaufwand

Auskunftspflichtig sind nicht die Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie privaten Mittelgeber selbst, sondern die Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz relevanten Daten bereitgestellt werden. Eine Belastung der Hochschulen bzw. deren Verwaltung liegt insofern vor, als diese die Daten den Statistischen Landesämtern melden müssen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz aufgrund der vollständigen Erfassung der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie der privaten Mittelgeber durch die Hochschulverwaltungen als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage können nahezu ausgeschlossen werden, da es sich bei den Erhebungseinheiten um alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) handelt, zu denen eine vollständige und aktuelle Adressdatei vorliegt.

Durch die Auskunftspflicht werden Ausfälle ganzer Einheiten (Unit-Non-Response) weitgehend ausgeschlossen. Durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht auch hinsichtlich einzelner Merkmale und der umfassenden Plausibilitätskontrolle der Daten werden Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen (Item-Non-Response) weitgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch eine umfassende Kontrolle durch die Statistischen Landesämter vermieden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Hochschulen nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiter entwickelt werden. Dennoch können Fehler beim Nachweis der Fachsemester und den Studienfächern im ersten Jahr der Erhebung nicht ausgeschlossen werden. Aussagen zur Anzahl der Mittelgeber sind auf Bundes- oder Landesebene generell nur eingeschränkt möglich, da die Mittelgeber je Hochschule erfasst werden und sich ein Mittelgeber an verschiedenen Hochschulen engagieren kann.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

entfällt

4.4.3 Revisionsanalysen

entfällt

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse für das vorhergehende Kalenderjahr durch das Statistische Bundesamt erfolgt in der Regel im Mai des Folgejahres in der Fachserie 11, Reihe 4.6 „Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium)“.

5.2 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgte pünktlich mit einer ersten Pressemitteilung und der Veröffentlichung der detaillierten Ergebnisse am 29. Mai 2012.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach demselben Konzept durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist generell zeitlich vergleichbar. Da die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz erst zum Sommersemester 2011 begann, erfasst die Erhebung 2011 kein komplettes Kalenderjahr. Dadurch ist die zeitliche Vergleichbarkeit mit den folgenden Berichtsjahren – insbesondere bei dem Merkmal „Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel“ eingeschränkt.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist methodisch eng mit der Studierenden- und Prüfungsstatistik verzahnt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

entfällt

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Die Bundesergebnisse der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz werden jährlich als Fachserie 11/Reihe 4.6 „Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium)“ zum kostenfreien Download im Publikationsservice unter www.destatis.de/publikationen zur Verfügung gestellt.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Schlüsselverzeichnisse, Datensatzbeschreibungen und Definitionenkatalog erläutern die methodischen Grundlagen und Begriffe, auf die die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz beruht.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Ergebnisse der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz stehen allen Nutzern unter Beachtung der Geheimhaltungsvorschriften zur Verfügung.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

entfällt

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
· = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

i	=	insgesamt	BW	=	Baden-Württemberg
m	=	männlich	BY	=	Bayern
w	=	weiblich	BE	=	Berlin
Abt.	=	Abteilung	BB	=	Brandenburg
FB	=	Fachbereich	HB	=	Bremen
FH	=	Fachhochschule	HH	=	Hamburg
FH Bund	=	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	HE	=	Hessen
GH	=	Gesamthochschule	MV	=	Mecklenburg-Vorpommern
H	=	Hochschule	NI	=	Niedersachsen
PH	=	Pädagogische Hochschule	NW	=	Nordrhein-Westfalen
TH	=	Technische Hochschule	RP	=	Rheinland-Pfalz
TU	=	Technische Universität	SL	=	Saarland
U	=	Universität	SN	=	Sachsen
VerwFH	=	Verwaltungsfachhochschule	ST	=	Sachsen-Anhalt
LA	=	Lehramt	SH	=	Schleswig-Holstein
			TH	=	Thüringen

Auskünfte

Bildungsstand der Bevölkerung/Weiterbildung/Ausbildungsförderung/Sonstige Bereiche für Bildung und Wissenschaft

Telefon: 06 11 / 75 – 28 57

Internet: www.destatis.de/kontakt

Berufliche Bildung

Telefon: 06 11 / 75 – 41 57

Internet: www.destatis.de/kontakt

Schulen und Hochschulen

Telefon: 06 11 / 75 – 41 40

Internet: www.destatis.de/kontakt

Finanzen der Schulen und Hochschulen/Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft

Telefon: 06 11 / 75 – 41 80

Internet: www.destatis.de/kontakt

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Publikation Fachserie 11, Reihe 4.6 „Förderung nach dem Stipendienprogrammgesetz“ werden Daten zum Deutschlandstipendium veröffentlicht.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Stipendienprogramm-Gesetz (StipG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Mit dem Deutschlandstipendium werden seit dem Sommersemester 2011 mit 300 Euro monatlich Studierende gefördert, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Die Stipendien werden zur Hälfte vom Bund und zur anderen Hälfte von privaten Stiftern finanziert. Mittelfristig sollen bis zu acht Prozent aller Studierenden an deutschen Hochschulen durch das Deutschlandstipendium gefördert werden, wobei die Zahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten kontinuierlich anwachsen soll. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten das einkommensunabhängige Fördergeld von monatlich 300 Euro (zusätzlich zu BAföG-Leistungen) für mindestens zwei Semester und höchstens bis zum Ende der Regelstudienzeit.

Diese Fachserie ist kostenfrei als Download-Produkt im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes (Internet-Adresse: <http://www.destatis.de/publikationen>) verfügbar. Mit diesem elektronischen Angebot wurden die kostenpflichtigen Printausgaben der Fachserien eingestellt.

Weitere ausgewählte Daten der Hochschulstatistik stehen im Anhang in der „Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik“.

Erläuterungen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Stipendiatinnen und Stipendiaten

Stipendiatinnen und Stipendiaten sind die nach dem nationalen Stipendienprogramm (Deutschlandstipendium) in einem Berichtsjahr geförderten Studierenden.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer. Studierende, die an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, werden ab Wintersemester 1992/93 in einigen Bundesländern jeweils als Haupthörer, in den anderen Ländern einmal als Haupthörer und an den Hochschulen der weiteren Einschreibungen als Nebenhörer erfasst. Um einen einheitlichen Nachweis zu gewährleisten, werden seit dem Wintersemester 1992/93 als Studierende nicht mehr nur die Haupthörer, sondern die Haupt- und Nebenhörer zusammengefasst ausgewiesen.

Studienanfänger/-innen sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder im ersten Semester eines bestimmten Studienganges.

In den Tabellen dieser Veröffentlichung werden als Studienanfänger/-innen entweder Studierende nachgewiesen, die im 1. Fachsemester ihres Studienganges studieren oder diejenigen Studierende, die im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben sind.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studierenden im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Studienfach

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studentenstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese zu neun großen Fächergruppen zusammengefasst (s. die Übersicht 1 im Anhang).

Abschlussprüfungen

Die angestrebten Abschlussprüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; d.h. ohne Vor- und Zwischenprüfungen, aber einschließlich der Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern als Studienabschluss erfragt, nicht dagegen z.B. die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Die Signierschlüssel der Prüfungen und deren Zuordnung zu Prüfungsgruppen sind in Übersicht 2 im Anhang enthalten.

Mittelgeber

Mittelgeber sind die privaten Mittelgeber, von denen die Hochschulen im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms Mittel eingeworben haben.

Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel

Die Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel sind die von privaten Mittelgebern eingeworbenen und im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel. Die Bundesmittel, mit denen die von privaten Mittelgebern eingeworbenen Mittel aufgestockt werden, werden in der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz nicht ausgewiesen.

Zusammenfassende Übersichten

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten und Ländern 2012

Hochschulart ----- Land	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten	9 617	5 010	4 607	2 689
Baden-Württemberg	1 115	627	488	198
Bayern	1 478	694	784	348
Berlin	242	110	132	81
Brandenburg	146	67	79	39
Bremen	144	52	92	69
Hamburg	28	10	18	6
Hessen	848	417	431	319
Mecklenburg-Vorpommern	158	78	80	52
Niedersachsen	842	428	414	378
Nordrhein-Westfalen	2 871	1 604	1 267	702
Rheinland-Pfalz	468	208	260	115
Saarland	207	112	95	31
Sachsen	598	340	258	140
Sachsen-Anhalt	204	121	83	85
Schleswig-Holstein	136	64	72	72
Thüringen	132	78	54	54
Pädagogische Hochschulen	27	6	21	12
Baden-Württemberg	27	6	21	12
Theologische Hochschulen	8	5	3	9
Hessen	4	3	1	5
Nordrhein-Westfalen	2	2	-	2
Rheinland-Pfalz	2	-	2	2
Kunsthochschulen	232	96	136	164
Baden-Württemberg	30	15	15	9
Bayern	33	14	19	25
Berlin	23	11	12	8
Brandenburg	10	2	8	6
Bremen	7	2	5	4
Hamburg	9	5	4	2
Hessen	5	1	4	5
Mecklenburg-Vorpommern	6	3	3	2
Niedersachsen	15	4	11	1
Nordrhein-Westfalen	48	19	29	50
Saarland	14	5	9	10
Sachsen	22	12	10	37
Thüringen	10	3	7	5

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Zusammenfassende Übersichten

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten und Ländern 2012

Hochschulart ----- Land	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	4 012	2 266	1 746	1 864
Baden-Württemberg	673	393	280	281
Bayern	682	426	256	318
Berlin	109	47	62	74
Brandenburg	122	65	57	63
Bremen	105	57	48	45
Hamburg	13	6	7	10
Hessen	152	85	67	60
Mecklenburg-Vorpommern	32	16	16	13
Niedersachsen	429	261	168	247
Nordrhein-Westfalen	954	514	440	336
Rheinland-Pfalz	147	77	70	78
Saarland	62	32	30	4
Sachsen	201	119	82	144
Sachsen-Anhalt	164	71	93	108
Schleswig-Holstein	44	29	15	25
Thüringen	123	68	55	58
Hochschulen insgesamt	13 896	7 383	6 513	4 738
Baden-Württemberg	1 845	1 041	804	500
Bayern	2 193	1 134	1 059	691
Berlin	374	168	206	163
Brandenburg	278	134	144	108
Bremen	256	111	145	118
Hamburg	50	21	29	18
Hessen	1 009	506	503	389
Mecklenburg-Vorpommern	196	97	99	67
Niedersachsen	1 286	693	593	626
Nordrhein-Westfalen	3 875	2 139	1 736	1 090
Rheinland-Pfalz	617	285	332	195
Saarland	283	149	134	45
Sachsen	821	471	350	321
Sachsen-Anhalt	368	192	176	193
Schleswig-Holstein	180	93	87	97
Thüringen	265	149	116	117

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Zusammenfassende Übersichten

2 An Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) nach Hochschularten und Ländern 2012

Hochschulart ----- Land	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
Universitäten	8 873 750	3 869 149	5 004 601
Baden-Württemberg	1 044 800	438 900	605 900
Bayern	1 498 350	705 150	793 200
Berlin	296 700	167 250	129 450
Brandenburg	122 250	46 650	75 600
Bremen	145 800	25 200	120 600
Hamburg	27 450	-	27 450
Hessen	739 200	343 590	395 610
Mecklenburg-Vorpommern	150 750	75 600	75 150
Niedersachsen	765 750	389 925	375 825
Nordrhein-Westfalen	2 539 050	1 063 050	1 476 000
Rheinland-Pfalz	406 050	176 700	229 350
Saarland	154 350	-	154 350
Sachsen	510 900	227 884	283 016
Sachsen-Anhalt	216 300	84 900	131 400
Schleswig-Holstein	124 200	53 100	71 100
Thüringen	131 850	71 250	60 600
Pädagogische Hochschulen	23 250	1 350	21 900
Baden-Württemberg	23 250	1 350	21 900
Theologische Hochschulen	12 750	7 650	5 100
Hessen	6 900	3 600	3 300
Nordrhein-Westfalen	2 250	2 250	-
Rheinland-Pfalz	3 600	1 800	1 800
Kunsthochschulen	212 900	42 350	170 550
Baden-Württemberg	28 250	4 100	24 150
Bayern	27 750	5 400	22 350
Berlin	24 300	3 600	20 700
Brandenburg	7 650	450	7 200
Bremen .....	.	.	.
Hamburg	10 350	4 050	6 300
Hessen	7 650	-	7 650
Mecklenburg-Vorpommern	3 600	1 800	1 800
Niedersachsen .....	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	49 050	14 850	34 200
Saarland	9 000	4 500	4 500
Sachsen	21 000	2 700	18 300
Thüringen	9 900	450	9 450

Zusammenfassende Übersichten

2 An Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) nach Hochschularten und Ländern 2012

Hochschulart ----- Land	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	3 926 134	1 748 356	2 177 778
Baden-Württemberg	676 650	306 900	369 750
Bayern	720 750	293 772	426 978
Berlin	78 750	26 550	52 200
Brandenburg	110 850	34 800	76 050
Bremen .....	.	.	.
Hamburg	20 700	8 550	12 150
Hessen	179 100	39 300	139 800
Mecklenburg-Vorpommern	30 000	14 400	15 600
Niedersachsen .....	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	851 550	361 950	489 600
Rheinland-Pfalz	180 450	53 100	127 350
Saarland	56 250	8 100	48 150
Sachsen	211 500	140 700	70 800
Sachsen-Anhalt	160 984	114 484	46 500
Schleswig-Holstein	50 400	30 600	19 800
Thüringen	117 900	5 550	112 350
Hochschulen insgesamt	13 048 784	5 668 855	7 379 929
Baden-Württemberg	1 772 950	751 250	1 021 700
Bayern	2 246 850	1 004 322	1 242 528
Berlin	399 750	197 400	202 350
Brandenburg	240 750	81 900	158 850
Bremen	260 550	94 050	166 500
Hamburg	58 500	12 600	45 900
Hessen	932 850	386 490	546 360
Mecklenburg-Vorpommern	184 350	91 800	92 550
Niedersachsen	1 145 700	631 125	514 575
Nordrhein-Westfalen	3 441 900	1 442 100	1 999 800
Rheinland-Pfalz	590 100	231 600	358 500
Saarland	219 600	12 600	207 000
Sachsen	743 400	371 284	372 116
Sachsen-Anhalt	377 284	199 384	177 900
Schleswig-Holstein	174 600	83 700	90 900
Thüringen	259 650	77 250	182 400

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2012

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten				
Baden-Württemberg				
U Freiburg i.Br.	28	11	17	6
U Heidelberg	171	85	86	21
U Hohenheim	114	54	60	28
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	245	172	73	33
U Konstanz	12	4	8	13
U Mannheim	141	61	80	27
U Stuttgart	211	142	69	31
U Tübingen	95	38	57	3
U Ulm	92	56	36	31
Zeppelin Universität Friedrichshafen (Priv. H)	6	4	2	5
Zusammen	1 115	627	488	198
Bayern				
U Augsburg	121	49	72	66
U Bamberg	13	3	10	14
U Bayreuth	53	24	29	24
U Erlangen-Nürnberg	358	171	187	43
U München	221	100	121	49
TU München	358	215	143	35
U Passau	122	43	79	15
U Regensburg	111	36	75	52
U Würzburg	121	53	68	50
Zusammen	1 478	694	784	348
Berlin				
FU Berlin	48	25	23	20
TU Berlin	64	32	32	18
Charite - Universitätsmedizin Berlin	60	31	29	16
Humboldt-Universität Berlin	56	22	34	22
Steinbeis-H Berlin (Priv. H)	14	-	14	5
Zusammen	242	110	132	81
Brandenburg				
Brandenburgische TU Cottbus	38	21	17	16
Europa-U Viadrina Frankfurt (Oder)	86	37	49	13
U Potsdam	22	9	13	10
Zusammen	146	67	79	39
Bremen				
U Bremen	144	52	92	69
Zusammen	144	52	92	69
Hamburg				
Hafencity Universität Hamburg	22	10	12	1
Bucerius Law School Hamburg (Priv. H)	6	-	6	5
Zusammen	28	10	18	6
Hessen				
TU Darmstadt	320	215	105	53
U Frankfurt a.M.	419	156	263	220
U Gießen	50	19	31	14
U Kassel	27	18	9	13
U Marburg	16	4	12	5
Frankfurt School of Finance & Management-HfB (Priv. H)	16	5	11	14
Zusammen	848	417	431	319

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2012

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten				
Mecklenburg-Vorpommern				
U Greifswald	59	22	37	16
U Rostock	99	56	43	36
Zusammen	158	78	80	52
Niedersachsen				
TU Braunschweig	118	70	48	22
TU Clausthal	23	17	6	12
U Göttingen	156	77	79	76
U Hannover	240	156	84	97
Medizinische H Hannover	37	14	23	19
Tierärztliche H Hannover	23	10	13	8
U Hildesheim	48	16	32	5
U Lüneburg	16	1	15	2
U Oldenburg	89	32	57	62
U Osnabrück	60	26	34	60
Universität Vechta	32	9	23	15
Zusammen	842	428	414	378
Nordrhein-Westfalen				
TH Aachen	558	412	146	110
U Bielefeld	106	50	56	32
U Bochum	302	171	131	89
U Dortmund	205	137	68	26
U Düsseldorf	304	119	185	49
U Duisburg-Essen	487	238	249	81
Fernuniversität Hagen	10	5	5	1
U Köln	314	136	178	85
Deutsche Sporthochschule Köln	17	8	9	10
U Münster	272	153	119	92
U Paderborn	99	68	31	55
U Siegen	65	43	22	38
U Wuppertal	119	59	60	33
Priv. wiss. H Witten-Herdecke	13	5	8	1
Zusammen	2 871	1 604	1 267	702
Rheinland-Pfalz				
TU Kaiserslautern	143	89	54	39
U Koblenz-Landau	7	5	2	6
U Mainz	209	80	129	48
Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer	1	1	-	1
U Trier	100	29	71	11
Priv. wiss. H für Unternehmensführung, Vallendar	8	4	4	10
Zusammen	468	208	260	115
Saarland				
U des Saarlandes Saarbrücken	207	112	95	31
Zusammen	207	112	95	31
Sachsen				
TU Chemnitz	61	47	14	28
TU Dresden	407	225	182	57
TU Bergakademie Freiberg	86	52	34	27
U Leipzig	37	11	26	22
Handelshochschule Leipzig (Priv. H)	7	5	2	6
Zusammen	598	340	258	140

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2012

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten				
Sachsen-Anhalt				
U Halle	106	60	46	34
U Magdeburg	98	61	37	51
Zusammen	204	121	83	85
Schleswig-Holstein				
U Kiel	136	64	72	72
Zusammen	136	64	72	72
Thüringen				
U Erfurt	15	5	10	3
TU Ilmenau	71	50	21	22
U Jena	41	21	20	24
Bauhaus-U Weimar	5	2	3	5
Zusammen	132	78	54	54
Hochschulart zusammen	9 617	5 010	4 607	2 689
Pädagogische Hochschulen				
Baden-Württemberg				
PH Heidelberg	7	2	5	2
PH Karlsruhe	4	1	3	2
PH Ludwigsburg	8	1	7	4
PH Schwäbisch Gmünd	8	2	6	4
Zusammen	27	6	21	12
Hochschulart zusammen	27	6	21	12
Theologische Hochschulen				
Hessen				
Theologische H Ewersbach in Dietzhölztal (Priv.)	1	1	-	2
Freie Theologische H (FTH) Gießen (Priv.)	2	1	1	2
Evangelische Hochschule Tabor in Marburg (Priv.)	1	1	-	1
Zusammen	4	3	1	5
Nordrhein-Westfalen				
Phil.-Theol. H St. Augustin (rk)	2	2	-	2
Zusammen	2	2	-	2
Rheinland-Pfalz				
Theol. H Vallendar	2	-	2	2
Zusammen	2	-	2	2
Hochschulart zusammen	8	5	3	9
Kunsthochschulen				
Baden-Württemberg				
Staatl. H für Musik Freiburg i.Br.	4	2	2	1
Staatl. H für Musik Karlsruhe	1	1	-	1
Staatl. H für Musik und Darstellende Kunst Mannheim	8	2	6	2
Staatl. H für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart	11	6	5	3
Staatl. H für Musik Trossingen	6	4	2	2
Zusammen	30	15	15	9

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2012

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Kunsthochschulen				
Bayern				
H für Musik und Theater München	15	7	8	16
H für Musik Nürnberg	6	1	5	2
H für Musik Würzburg	10	6	4	5
H für evang. Kirchenmusik Bayreuth	2	-	2	2
Zusammen	33	14	19	25
Berlin				
U der Künste Berlin	3	2	1	2
Kunsthochschule Berlin	10	5	5	1
H für Musik Berlin	6	2	4	3
H für Schauspielkunst Berlin	4	2	2	2
Zusammen	23	11	12	8
Brandenburg				
H für Film und Fernsehen in Potsdam-Babelsberg	10	2	8	6
Zusammen	10	2	8	6
Bremen				
H für Künste Bremen	7	2	5	4
Zusammen	7	2	5	4
Hamburg				
H für Bildende Künste Hamburg	5	4	1	1
H für Musik und Theater Hamburg	4	1	3	1
Zusammen	9	5	4	2
Hessen				
H für Gestaltung Offenbach	5	1	4	5
Zusammen	5	1	4	5
Mecklenburg-Vorpommern				
H für Musik und Theater, Rostock	6	3	3	2
Zusammen	6	3	3	2
Niedersachsen				
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover	15	4	11	1
Zusammen	15	4	11	1
Nordrhein-Westfalen				
H für Musik Detmold	10	4	6	4
Robert-Schumann-H Düsseldorf	10	5	5	6
Folkwang-Hochschule Essen	14	7	7	6
H für Musik Köln	5	1	4	2
Alanus H Alfter (Priv. H)	9	2	7	32
Zusammen	48	19	29	50
Saarland				
H der Bildenden Künste Saarbrücken	6	2	4	2
Hochschule für Musik, Saarbrücken	8	3	5	8
Zusammen	14	5	9	10

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2012

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Kunsthochschulen				
Sachsen				
H für Bildende Künste Dresden	7	3	4	5
H für Kirchenmusik der Evang.-Luth. Landeskirche Sachsens, Dresden	1	1	-	1
H für Musik Dresden	2	1	1	2
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	3	-	3	2
H für Musik und Theater Leipzig	9	7	2	27
Zusammen	22	12	10	37
Thüringen				
H für Musik Weimar	10	3	7	5
Zusammen	10	3	7	5
Hochschulart zusammen	232	96	136	164
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
Baden-Württemberg				
FH Aalen	43	27	16	19
H Albstadt-Sigmaringen (FH)	32	23	9	16
FH Biberach a. d. Riss	22	11	11	12
H Esslingen (FH)	59	42	17	9
FH Heilbronn	67	42	25	26
H Karlsruhe (FH)	89	62	27	30
H Mannheim (FH)	51	25	26	13
FH Nürtingen	64	31	33	17
FH Offenburg	36	28	8	26
FH Pforzheim	39	20	19	16
FH Ravensburg-Weingarten	21	16	5	13
FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	57	24	33	13
H für Forstwirtschaft Rottenburg (FH)	4	3	1	4
FH für Gestaltung Schwäbisch Gmünd	5	1	4	3
FH Stuttgart, H der Medien	2	-	2	2
FH für Technik Stuttgart	10	5	5	18
FH Ulm - H für Technik	14	11	3	9
SRH Hochschule für Wirtschaft und Medien Calw (Priv. FH)	1	-	1	1
FH Berufsförderungswerk der Stiftung Rehabilitation Heidelberg (Priv. FH)	27	13	14	11
Karlsruhochschule International University, Karlsruhe (Priv. FH)	3	1	2	2
Fernhochschule Riedlingen (Priv. FH)	16	3	13	11
Merz Akademie Hochschule für Gestaltung, Kunst und Medien, Stuttgart (Priv. FH)	4	4	-	4
Theologisches Seminar Reutlingen (evang. FH)	2	-	2	1
Evangelische Hochschule Ludwigsburg	5	1	4	5
Zusammen	673	393	280	281
Bayern				
FH Amberg-Weiden	34	22	12	21
FH Aschaffenburg	26	14	12	21
FH Augsburg	8	3	5	4
FH Coburg	71	45	26	30
Hochschule für angewandte Wissenschaften Deggendorf (FH)	41	33	8	24
FH Hof	33	22	11	15
FH Ingolstadt	46	38	8	14
FH Kempten	44	22	22	17
FH Landshut	21	12	9	19
FH München	76	48	28	20
FH Neu-Ulm	29	7	22	20
FH Nürnberg	95	70	25	41
FH Regensburg	54	34	20	30

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2012

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
noch: Bayern				
FH Weihenstephan	47	23	24	16
FH Würzburg-Schweinfurt	41	30	11	11
H für angewandte Sprachen, München, SDI (Priv. FH)	5	-	5	5
Macromedia FH der Medien, München (Priv. FH)	8	2	6	8
Evang. Hochschule Nürnberg (FH)	3	1	2	2
Zusammen	682	426	256	318
Berlin				
Beuth-HS für Technik Berlin	11	4	7	2
HS für Technik und Wirtschaft Berlin	52	30	22	28
Business School Berlin Potsdam H für Management (Priv. FH)	2	1	1	2
HS der populären Künste Berlin in Berlin (Priv. FH)	1	1	-	1
Mediadesign H Berlin (Priv. FH)	9	4	5	8
SRH Hochschule Berlin (Priv. FH)	4	3	1	4
Evangelische Hochschule Berlin (FH)	20	2	18	15
Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (FH)	10	2	8	14
Zusammen	109	47	62	74
Brandenburg				
FH Brandenburg	33	26	7	14
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)	36	11	25	20
Hochschule Lausitz, University of Applied Sciences (FH)	16	10	6	6
FH Potsdam	13	7	6	9
Technische Hochschule Wildau	24	11	13	14
Zusammen	122	65	57	63
Bremen				
H Bremen	81	44	37	30
H Bremerhaven	24	13	11	15
Zusammen	105	57	48	45
Hamburg				
AMD Akademie Mode und Design Hamburg (Priv. FH)	5	1	4	5
HSBA Hamburg School of Business Admin. (Priv. FH)	3	2	1	1
EBC Euro Business College Hamburg (Priv. FH)	1	1	-	1
ISS International Business School of Service Management Hamburg (Priv. FH)	2	1	1	2
Hochschule Fresenius Idstein in Hamburg (Priv. FH)	2	1	1	1
Zusammen	13	6	7	10
Hessen				
h_da - H Darmstadt (FH)	27	14	13	3
FH Fulda	15	5	10	6
Technische Hochschule Mittelhessen (THM), FH	12	9	3	4
Hochschule RheinMain (FH)	59	39	20	22
accadis Hochschule Bad Homburg (Priv. FH)	2	-	2	1
Provdavis School of Intern. Management and Technology, Frankfurt a.M. (Priv. FH)	10	5	5	7
Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH)	22	10	12	12
DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	4	2	2	4
CVJM-Hochschule Kassel (Priv. FH)	1	1	-	1
Zusammen	152	85	67	60

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2012

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
Mecklenburg-Vorpommern				
FH Neubrandenburg	21	11	10	9
FH Stralsund	7	3	4	2
FH Wismar	4	2	2	2
Zusammen	32	16	16	13
Niedersachsen				
Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	93	59	34	94
Hochschule Emden/Leer (FH)	9	4	5	10
Hochschule Hannover (FH)	93	65	28	35
Hochschule Hildesheim/Holzminen/Göttingen (FH)	55	27	28	41
Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (FH)	70	53	17	28
Hochschule Osnabrück (FH)	90	48	42	31
Hochschule21, Buxtehude (Priv. FH)	5	1	4	4
FH für Interkulturelle Theologie Hermannsburg (Priv.)	4	4	-	2
Priv. FH Göttingen	4	-	4	1
FH Ottersberg (Priv. FH)	6	-	6	1
Zusammen	429	261	168	247
Nordrhein-Westfalen				
FH Aachen	33	25	8	22
FH Bielefeld	48	28	20	25
FH Bochum	60	39	21	20
FH für Gesundheitsberufe in NRW, Bochum	1	-	1	1
FH Bonn-Rhein-Sieg	65	47	18	29
FH Dortmund	81	44	37	20
FH Düsseldorf	52	24	28	19
FH Gelsenkirchen	34	18	16	22
FH Hamm-Lippstadt	4	2	2	4
FH Köln	120	60	60	32
FH Ostwestfalen-Lippe	37	24	13	25
FH Münster	137	80	57	35
FH Niederrhein	172	71	101	4
FH Rhein-Waal	7	4	3	6
FH Südwestfalen	10	8	2	6
FH Westliches Ruhrgebiet	5	3	2	5
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv. FH)	7	1	6	1
Technische FH (TFH) Georg Agricola zu Bochum (Priv. FH)	7	7	-	7
EBZ Business School Bochum (Priv. FH)	4	3	1	1
Europäische FH (EUFH) Rhein/Erft (Priv.)	37	12	25	32
Mathias Hochschule Rheine (Priv. FH)	1	1	-	1
Priv. FH International School of Management, Dortmund	2	1	1	2
SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm (Priv. FH)	5	3	2	3
Business and Information Technology School Iserlohn (Priv. FH)	12	5	7	4
Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences (Priv. FH)	11	3	8	8
Priv. Rheinische FH Köln	2	1	1	2
Zusammen	954	514	440	336
Rheinland-Pfalz				
FH Bingen	11	9	2	6
FH Kaiserslautern	27	12	15	24
Hochschule Ludwigshafen am Rhein (FH)	10	5	5	6
FH Mainz	4	2	2	3
FH Trier	58	35	23	14
FH Worms	35	14	21	23
Kath. FH Mainz	2	-	2	2
Zusammen	147	77	70	78

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2012

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
Saarland				
H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes Saarbrücken	48	31	17	3
Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement, Saarbrücken (Priv. FH)	14	1	13	1
Zusammen	62	32	30	4
Sachsen				
H für Technik und Wirtschaft Dresden	55	37	18	33
H für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	50	31	19	40
H Mittweida (University of Applied Sciences)	21	11	10	19
H Zittau/Görlitz (FH)	17	8	9	14
Westfälische H Zwickau	52	27	25	29
Deutsche Telekom H für Telekommunikation, Leipzig (Priv. FH)	2	2	-	2
Evangelische Hochschule Moritzburg (FH)	2	2	-	6
Fachhochschule Dresden (Priv. FH)	2	1	1	1
Zusammen	201	119	82	144
Sachsen-Anhalt				
H Anhalt (FH)	48	19	29	31
H Harz (FH)	33	11	22	24
H Magdeburg-Stendal (FH)	46	26	20	31
Hochschule Merseburg (FH)	37	15	22	22
Zusammen	164	71	93	108
Schleswig-Holstein				
FH Westküste, Heide	5	3	2	4
FH Lübeck	39	26	13	21
Zusammen	44	29	15	25
Thüringen				
FH Erfurt	10	5	5	7
FH Jena	62	39	23	27
FH Nordhausen	33	16	17	3
FH Schmalkalden	16	7	9	19
SRH FH für Gesundheit Gera (Priv. FH)	2	1	1	2
Zusammen	123	68	55	58
Hochschulart zusammen	4 012	2 266	1 746	1 864
Hochschulen insgesamt				
Deutschland	13 896	7 383	6 513	4 738

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

2 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fächergruppen und Studienbereichen 2012

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt			Deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten			Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten	
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-
		semester	semester		semester	semester		semester	semester
Insgesamt									
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 568	124	249	1 454	112	233	114	12	16
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	168	17	29	149	16	27	19	1	2
Evangelische Theologie, -Religionslehre	66	6	9	61	3	6	5	3	3
Katholische Theologie, -Religionslehre	36	4	4	35	4	4	1	-	-
Philosophie	68	2	9	66	2	9	2	-	-
Geschichte	127	7	14	123	7	14	4	-	-
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	6	1	2	5	-	1	1	1	1
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	106	10	18	96	8	16	10	2	2
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	26	1	3	26	1	3	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	210	13	30	181	13	28	29	-	2
Anglistik, Amerikanistik	125	10	19	118	10	19	7	-	-
Romanistik	72	8	11	65	6	9	7	2	2
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	9	-	-	7	-	-	2	-	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	43	2	5	39	2	5	4	-	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	45	2	6	40	2	6	5	-	-
Psychologie	262	25	56	252	23	53	10	2	3
Erziehungswissenschaften	153	11	28	148	10	27	5	1	1
Sonderpädagogik	46	5	6	43	5	6	3	-	-
Sport	62	5	10	59	5	10	3	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 585	260	581	3 305	226	527	280	34	54
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	116	7	18	110	7	18	6	-	-
Regionalwissenschaften	14	4	5	8	3	3	6	1	2
Politikwissenschaften	108	10	20	100	9	19	8	1	1
Sozialwissenschaften	138	8	23	132	8	23	6	-	-
Sozialwesen	219	9	26	206	9	26	13	-	-
Rechtswissenschaften	481	50	61	412	42	48	69	8	13
Verwaltungswissenschaften	28	-	1	25	-	1	3	-	-
Wirtschaftswissenschaften	2 170	161	396	2 014	138	360	156	23	36
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	311	11	31	298	10	29	13	1	2
Mathematik, Naturwissenschaften	3 030	275	571	2 863	255	533	167	20	38
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	38	1	8	30	-	7	8	1	1
Mathematik	471	56	102	453	54	96	18	2	6
Informatik	1 051	88	189	979	77	172	72	11	17
Physik, Astronomie	359	41	71	344	39	65	15	2	6
Chemie	569	44	111	546	43	107	23	1	4
Pharmazie	61	7	7	54	6	6	7	1	1
Biologie	344	29	65	328	27	62	16	2	3
Geowissenschaften (ohne Geographie)	69	4	6	65	4	6	4	-	-
Geographie	68	5	12	64	5	12	4	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	851	107	158	798	96	147	53	11	11
Gesundheitswissenschaften allgemein	146	18	30	143	18	30	3	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	625	80	118	582	71	109	43	9	9
Zahnmedizin	80	9	10	73	7	8	7	2	2
Veterinärmedizin	37	3	3	37	3	3	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	276	15	37	261	12	34	15	3	3
Landespflege, Umweltgestaltung	37	2	5	35	2	5	2	-	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	168	8	22	160	6	20	8	2	2
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	36	2	4	31	1	3	5	1	1
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	35	3	6	35	3	6	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	4 010	233	541	3 738	207	497	272	26	44
Ingenieurwesen allgemein	290	22	40	265	20	37	25	2	3
Bergbau, Hüttenwesen	42	1	3	41	1	3	1	-	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 616	102	214	1 524	87	199	92	15	15
Elektrotechnik	867	50	113	776	44	97	91	6	16
Verkehrstechnik, Nautik	175	13	23	163	13	22	12	-	1
Architektur, Innenarchitektur	166	6	21	157	6	20	9	-	1
Raumplanung	37	2	6	32	2	6	5	-	-
Bauingenieurwesen	399	21	64	375	19	59	24	2	5
Vermessungswesen	42	2	5	42	2	5	-	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	376	14	52	363	13	49	13	1	3
Kunst, Kunstwissenschaft	476	11	61	396	7	51	80	4	10
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	82	1	9	74	1	9	8	-	-
Bildende Kunst	25	1	5	23	-	4	2	1	1
Gestaltung	120	1	13	112	1	12	8	-	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	60	2	7	51	2	7	9	-	-
Musik, Musikwissenschaft	189	6	27	136	3	19	53	3	8
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	13 896	1 033	2 211	12 912	923	2 035	984	110	176

Deutschlandstipendium

2 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fächergruppen und Studienbereichen 2012

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt			Deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten			Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten	
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-
		semester	semester		semester	semester		semester	semester
Männlich									
Sprach- und Kulturwissenschaften	356	29	56	341	26	52	15	3	4
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	40	5	8	39	5	8	1	-	-
Evangelische Theologie, -Religionslehre	25	5	7	21	2	4	4	3	3
Katholische Theologie, -Religionslehre	14	2	2	14	2	2	-	-	-
Philosophie	26	2	6	26	2	6	-	-	-
Geschichte	49	2	4	48	2	4	1	-	-
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	15	-	2	14	-	2	1	-	-
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	8	-	-	8	-	-	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	45	5	11	41	5	10	4	-	1
Anglistik, Amerikanistik	16	1	1	15	1	1	1	-	-
Romanistik	10	-	-	9	-	-	1	-	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	14	-	-	12	-	-	2	-	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	6	-	-	6	-	-	-	-	-
Psychologie	53	4	9	53	4	9	-	-	-
Erziehungswissenschaften	26	3	6	26	3	6	-	-	-
Sonderpädagogik	7	-	-	7	-	-	-	-	-
Sport	18	2	2	16	2	2	2	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 560	101	246	1 475	94	235	85	7	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	37	3	6	35	3	6	2	-	-
Regionalwissenschaften	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Politikwissenschaften	35	5	9	34	5	9	1	-	-
Sozialwissenschaften	52	4	8	51	4	8	1	-	-
Sozialwesen	43	1	7	39	1	7	4	-	-
Rechtswissenschaften	186	17	23	168	16	20	18	1	3
Verwaltungswissenschaften	9	-	1	8	-	1	1	-	-
Wirtschaftswissenschaften	976	61	166	927	56	160	49	5	6
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	221	10	26	212	9	24	9	1	2
Mathematik, Naturwissenschaften	1 909	153	336	1 807	138	312	102	15	24
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	19	1	5	14	-	4	5	1	1
Mathematik	271	28	51	260	26	49	11	2	2
Informatik	827	64	135	779	55	123	48	9	12
Physik, Astronomie	275	25	52	263	24	47	12	1	5
Chemie	309	16	55	297	15	53	12	1	2
Pharmazie	28	4	4	23	4	4	5	-	-
Biologie	122	12	27	116	11	25	6	1	2
Geowissenschaften (ohne Geographie)	32	-	1	30	-	1	2	-	-
Geographie	26	3	6	25	3	6	1	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	328	32	50	297	25	41	31	7	9
Gesundheitswissenschaften allgemein	23	2	2	22	2	2	1	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	282	28	46	256	22	38	26	6	8
Zahnmedizin	23	2	2	19	1	1	4	1	1
Veterinärmedizin	12	-	-	12	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	116	4	10	112	3	9	4	1	1
Landespflege, Umweltgestaltung	16	1	2	15	1	2	1	-	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	73	2	5	72	1	4	1	1	1
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	22	1	3	20	1	3	2	-	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	5	-	-	5	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2 912	153	374	2 722	136	343	190	17	31
Ingenieurwesen allgemein	225	16	29	204	15	27	21	1	2
Bergbau, Hüttenwesen	30	-	1	29	-	1	1	-	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 164	66	146	1 105	57	136	59	9	10
Elektrotechnik	746	34	91	672	30	78	74	4	13
Verkehrstechnik, Nautik	141	12	21	134	12	21	7	-	-
Architektur, Innenarchitektur	65	4	10	64	4	10	1	-	-
Raumplanung	14	1	2	13	1	2	1	-	-
Bauingenieurwesen	237	12	39	219	10	35	18	2	4
Vermessungswesen	26	1	2	26	1	2	-	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	264	7	33	256	6	31	8	1	2
Kunst, Kunstwissenschaft	171	3	21	148	-	17	23	3	4
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	17	-	3	17	-	3	-	-	-
Bildende Kunst	11	1	3	10	-	2	1	1	1
Gestaltung	44	-	6	43	-	6	1	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	22	-	1	22	-	1	-	-	-
Musik, Musikwissenschaft	77	2	8	56	-	5	21	2	3
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	7 383	477	1 095	6 931	424	1 011	452	53	84

Deutschlandstipendium

2 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fächergruppen und Studienbereichen 2012

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt			Deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten			Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten	
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-
		semester	semester		semester	semester		semester	semester
Weiblich									
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 212	95	193	1 113	86	181	99	9	12
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	128	12	21	110	11	19	18	1	2
Evangelische Theologie, -Religionslehre	41	1	2	40	1	2	1	-	-
Katholische Theologie, -Religionslehre	22	2	2	21	2	2	1	-	-
Philosophie	42	-	3	40	-	3	2	-	-
Geschichte	78	5	10	75	5	10	3	-	-
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	5	1	2	4	-	1	1	1	1
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	91	10	16	82	8	14	9	2	2
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	18	1	3	18	1	3	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	165	8	19	140	8	18	25	-	1
Anglistik, Amerikanistik	109	9	18	103	9	18	6	-	-
Romanistik	62	8	11	56	6	9	6	2	2
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	8	-	-	6	-	-	2	-	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	29	2	5	27	2	5	2	-	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	39	2	6	34	2	6	5	-	-
Psychologie	209	21	47	199	19	44	10	2	3
Erziehungswissenschaften	127	8	22	122	7	21	5	1	1
Sonderpädagogik	39	5	6	36	5	6	3	-	-
Sport	44	3	8	43	3	8	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 025	159	335	1 830	132	292	195	27	43
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	79	4	12	75	4	12	4	-	-
Regionalwissenschaften	13	4	5	7	3	3	6	1	2
Politikwissenschaften	73	5	11	66	4	10	7	1	1
Sozialwissenschaften	86	4	15	81	4	15	5	-	-
Sozialwesen	176	8	19	167	8	19	9	-	-
Rechtswissenschaften	295	33	38	244	26	28	51	7	10
Verwaltungswissenschaften	19	-	-	17	-	-	2	-	-
Wirtschaftswissenschaften	1 194	100	230	1 087	82	200	107	18	30
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	90	1	5	86	1	5	4	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	1 121	122	235	1 056	117	221	65	5	14
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	19	-	3	16	-	3	3	-	-
Mathematik	200	28	51	193	28	47	7	-	4
Informatik	224	24	54	200	22	49	24	2	5
Physik, Astronomie	84	16	19	81	15	18	3	1	1
Chemie	260	28	56	249	28	54	11	-	2
Pharmazie	33	3	3	31	2	2	2	1	1
Biologie	222	17	38	212	16	37	10	1	1
Geowissenschaften (ohne Geographie)	37	4	5	35	4	5	2	-	-
Geographie	42	2	6	39	2	6	3	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	523	75	108	501	71	106	22	4	2
Gesundheitswissenschaften allgemein	123	16	28	121	16	28	2	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	343	52	72	326	49	71	17	3	1
Zahnmedizin	57	7	8	54	6	7	3	1	1
Veterinärmedizin	25	3	3	25	3	3	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	160	11	27	149	9	25	11	2	2
Landespflege, Umweltgestaltung	21	1	3	20	1	3	1	-	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	95	6	17	88	5	16	7	1	1
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	14	1	1	11	-	-	3	1	1
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	30	3	6	30	3	6	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	1 098	80	167	1 016	71	154	82	9	13
Ingenieurwesen allgemein	65	6	11	61	5	10	4	1	1
Bergbau, Hüttenwesen	12	1	2	12	1	2	-	-	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	452	36	68	419	30	63	33	6	5
Elektrotechnik	121	16	22	104	14	19	17	2	3
Verkehrstechnik, Nautik	34	1	2	29	1	1	5	-	1
Architektur, Innenarchitektur	101	2	11	93	2	10	8	-	1
Raumplanung	23	1	4	19	1	4	4	-	-
Bauingenieurwesen	162	9	25	156	9	24	6	-	1
Vermessungswesen	16	1	3	16	1	3	-	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	112	7	19	107	7	18	5	-	1
Kunst, Kunstwissenschaft	305	8	40	248	7	34	57	1	6
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	65	1	6	57	1	6	8	-	-
Bildende Kunst	14	-	2	13	-	2	1	-	-
Gestaltung	76	1	7	69	1	6	7	-	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	38	2	6	29	2	6	9	-	-
Musik, Musikwissenschaft	112	4	19	80	3	14	32	1	5
Insgesamt	6 513	556	1 116	5 981	499	1 024	532	57	92

Deutschlandstipendium

3 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Prüfungsgruppen und ausgewählten angestrebten Abschlussprüfungen 2012

Prüfungsgruppe ---- Geschlecht	Insgesamt			Deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten			Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten	
		Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester
Insgesamt									
Universitärer Abschluss	9 019	727	1 567	8 300	648	1 439	719	79	128
dar.: Bachelorabschluss	4 066	507	604	3 803	472	564	263	35	40
Masterabschluss	3 197	61	753	2 845	33	683	352	28	70
Promotionen	18	-	13	17	-	13	1	-	-
Lehramtsprüfungen	643	77	117	621	74	115	22	3	2
dar.: Bachelorabschluss	110	24	27	104	22	25	6	2	2
Masterabschluss	132	1	22	128	1	22	4	-	-
Künstlerischer Abschluss	202	8	22	142	4	14	60	4	8
dar.: Bachelorabschluss	76	5	7	55	4	6	21	1	1
Masterabschluss	43	2	9	23	-	4	20	2	5
Fachhochschulabschluss	4 004	218	487	3 825	195	450	179	23	37
dar.: Bachelorabschluss	3 044	201	262	2 930	185	243	114	16	19
Masterabschluss	795	17	213	735	10	196	60	7	17
Sonstiger Abschluss	10	3	5	7	2	4	3	1	1
Insgesamt	13 896	1 033	2 211	12 912	923	2 035	984	110	176
Männlich									
Universitärer Abschluss	4 829	340	788	4 486	303	727	343	37	61
dar.: Bachelorabschluss	2 259	251	292	2 144	235	274	115	16	18
Masterabschluss	1 727	26	405	1 553	13	374	174	13	31
Promotionen	11	-	7	10	-	7	1	-	-
Lehramtsprüfungen	193	22	29	189	22	29	4	-	0
dar.: Bachelorabschluss	33	8	7	32	8	7	1	-	-
Masterabschluss	34	1	5	34	1	5	-	-	-
Künstlerischer Abschluss	84	3	9	63	-	5	21	3	4
dar.: Bachelorabschluss	38	-	1	25	-	1	13	-	-
Masterabschluss	15	2	4	9	-	1	6	2	3
Fachhochschulabschluss	2 260	109	259	2 180	97	241	80	12	18
dar.: Bachelorabschluss	1 675	100	136	1 625	92	126	50	8	10
Masterabschluss	470	9	121	442	5	113	28	4	8
Sonstiger Abschluss	6	3	3	3	2	2	3	1	1
Zusammen	7 383	477	1 095	6 931	424	1 011	452	53	84
Weiblich									
Universitärer Abschluss	4 190	387	779	3 814	345	712	376	42	67
dar.: Bachelorabschluss	1 807	256	312	1 659	237	290	148	19	22
Masterabschluss	1 470	35	348	1 292	20	309	178	15	39
Promotionen	7	-	6	7	-	6	-	-	-
Lehramtsprüfungen	450	55	88	432	52	86	18	3	2
dar.: Bachelorabschluss	77	16	20	72	14	18	5	2	2
Masterabschluss	98	-	17	94	-	17	4	-	-
Künstlerischer Abschluss	118	5	13	79	4	9	39	1	4
dar.: Bachelorabschluss	38	5	6	30	4	5	8	1	1
Masterabschluss	28	-	5	14	-	3	14	-	2
Fachhochschulabschluss	1 744	109	228	1 645	98	209	99	11	19
dar.: Bachelorabschluss	1 369	101	126	1 305	93	117	64	8	9
Masterabschluss	325	8	92	293	5	83	32	3	9
Sonstiger Abschluss	4	-	2	4	-	2	-	-	-
Zusammen	6 513	556	1 116	5 981	499	1 024	532	57	92

Deutschlandstipendium

4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Herkunftsländern 2012

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Und zwar im ersten					
				Hochschulsemester			Fachsemester		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt									
Europa									
Europäische Union (EU)									
Belgien	8	4	4	-	-	-	1	1	-
Bulgarien	28	11	17	8	1	7	9	2	7
Dänemark	2	-	2	-	-	-	1	-	1
Estland	5	-	5	-	-	-	-	-	-
Finnland	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Frankreich	8	3	5	-	-	-	1	1	-
Griechenland	13	8	5	-	-	-	1	1	-
Irland	4	3	1	1	1	-	1	1	-
Italien	36	12	24	3	-	3	3	-	3
Lettland	6	1	5	-	-	-	-	-	-
Litauen	4	-	4	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	10	4	6	1	-	1	-	-	-
Niederlande	6	4	2	1	-	1	2	1	1
Österreich	38	19	19	3	2	1	5	3	2
Polen	85	29	56	2	1	1	11	3	8
Portugal	4	1	3	-	-	-	-	-	-
Rumänien	16	6	10	4	2	2	4	2	2
Schweden	2	2	-	-	-	-	-	-	-
Slowakei	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Spanien	9	5	4	1	-	1	4	2	2
Tschechische Republik	10	2	8	-	-	-	1	-	1
Ungarn	12	3	9	2	-	2	3	1	2
Vereinigtes Königreich 1)	6	2	4	-	-	-	2	2	-
Europäische Union (EU) zusammen	314	119	195	26	7	19	49	20	29
Übriges Europa									
Albanien	3	1	2	1	-	1	1	-	1
Bosnien und Herzegowina	8	7	1	2	1	1	4	3	1
Kosovo	3	1	2	-	-	-	-	-	-
Kroatien	13	2	11	-	-	-	2	-	2
Mazedonien	3	3	-	-	-	-	2	2	-
Moldau, Republik	5	1	4	1	-	1	1	-	1
Montenegro	1	1	-	1	1	-	1	1	-
Russische Föderation	97	32	65	8	3	5	15	5	10
Schweiz	3	1	2	-	-	-	-	-	-
Serbien	10	3	7	1	-	1	1	-	1
Türkei	57	38	19	5	3	2	8	5	3
Ukraine	61	21	40	11	4	7	14	4	10
Weißrussland	10	3	7	3	2	1	5	2	3
Übriges Europa zusammen	274	114	160	33	14	19	54	22	32
Europa zusammen	588	233	355	59	21	38	103	42	61
Afrika									
Ägypten	8	5	3	1	1	-	2	2	-
Äthiopien	3	2	1	2	1	1	2	1	1
Burkina Faso	1	1	-	-	-	-	1	1	-
Ghana	4	4	-	3	3	-	3	3	-
Kamerun	13	6	7	-	-	-	6	4	2
Kenia	4	1	3	-	-	-	1	1	-
Madagaskar	1	-	1	-	-	-	-	-	-

1) Großbritannien und Nordirland.

Deutschlandstipendium

4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Herkunftsländern 2012

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Und zwar im ersten					
				Hochschulsemester			Fachsemester		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt									
noch: Afrika									
Marokko	6	5	1	-	-	-	1	1	-
Nigeria	3	3	-	-	-	-	1	1	-
Sao Tome und Principe	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Tansania, Ver. Republik	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Togo	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Tunesien	5	4	1	4	3	1	3	2	1
Afrika zusammen	52	33	19	10	8	2	20	16	4
Amerika									
Argentinien	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Brasilien	7	1	6	1	-	1	1	-	1
Ecuador	5	2	3	-	-	-	-	-	-
Jamaika	1	1	-	-	-	-	1	1	-
Kanada	1	-	1	1	-	1	1	-	1
Kolumbien	11	5	6	1	-	1	-	-	-
Kuba	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Mexiko	6	4	2	2	2	-	2	2	-
Paraguay	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Peru	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Venezuela	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Vereinigte Staaten	13	5	8	1	1	-	5	2	3
Amerika zusammen	49	20	29	6	3	3	10	5	5
Asien									
Afghanistan	3	1	2	1	-	1	1	-	1
Armenien	3	1	2	-	-	-	-	-	-
Aserbaidschan	2	-	2	1	-	1	1	-	1
Bangladesch	10	4	6	3	1	2	3	1	2
China	93	52	41	6	2	4	9	1	8
Georgien	9	3	6	3	1	2	-	-	-
Indien	38	32	6	3	3	-	3	3	-
Indonesien	3	2	1	2	2	-	2	2	-
Irak	3	2	1	-	-	-	-	-	-
Iran, Islamische Republik	19	8	11	2	1	1	3	2	1
Israel	2	1	1	1	1	-	1	1	-
Japan	6	1	5	-	-	-	1	-	1
Jemen	2	2	-	-	-	-	-	-	-
Jordanien	4	4	-	1	1	-	1	1	-
Kasachstan	6	4	2	1	1	-	2	1	1
Kirgisistan	2	-	2	2	-	2	2	-	2
Korea, Dem. Volksrepublik	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Korea, Republik	14	4	10	-	-	-	2	-	2
Libanon	7	2	5	-	-	-	-	-	-
Malaysia	5	3	2	2	1	1	2	1	1
Mongolei	3	-	3	-	-	-	-	-	-
Nepal	9	8	1	1	1	-	1	1	-
Pakistan	5	4	1	2	2	-	2	2	-
Sri Lanka	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Syrien, Arab. Republik	8	7	1	-	-	-	-	-	-

Deutschlandstipendium

4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Herkunftsländern 2012

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Und zwar im ersten					
				Hochschulsemester			Fachsemester		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt									
noch: Asien									
Taiwan	3	1	2	-	-	-	-	-	-
Usbekistan	2	1	1	-	-	-	1	1	-
Vietnam	17	9	8	-	-	-	2	-	2
Palästinensische Gebiete	5	4	1	2	2	-	2	2	-
Asien zusammen	285	161	124	33	19	14	41	19	22
Australien und Ozeanien									
Australien	4	3	1	2	2	-	2	2	-
Neuseeland	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Australien und Ozeanien zusammen	5	4	1	2	2	-	2	2	-
Staatenlos	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Ungeklärt	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	984	452	532	110	53	57	176	84	92

Deutschlandstipendium

5 Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen 2012

Anzahl der Fördermonate	Insgesamt			Darunter: BAföG-Leistungen bezogen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1 Monat	6	3	3	3	1	2
2 Monate	71	38	33	19	11	8
3 Monate	6 716	3 618	3 098	1 496	799	697
4 Monate	919	495	424	247	136	111
5 Monate	132	56	76	36	16	20
6 Monate	137	64	73	27	7	20
7 Monate	49	25	24	12	5	7
8 Monate	236	134	102	76	46	30
9 Monate	2 932	1 499	1 433	611	304	307
10 Monate	140	79	61	35	19	16
11 Monate	5	3	2	1	-	1
12 Monate	2 553	1 369	1 184	585	316	269
Insgesamt	13 896	7 383	6 513	3 148	1 660	1 488

Deutschlandstipendium

6 Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel)
nach Hochschularten und Rechtsformen 2012

Hochschulart ----- Rechtsform	Anzahl der Mittelgeber 1)	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
		insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
Universitäten				
Privatperson und Einzelunternehmen	634	966 910	320 640	646 270
Personengesellschaft	252	499 185	306 150	193 035
Kapitalgesellschaft	1 079	3 586 090	2 027 884	1 558 206
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	556	3 051 315	868 800	2 182 515
Juristische Person des öffentlichen Rechts	168	770 250	345 675	424 575
zusammen	2 689	8 873 750	3 869 149	5 004 601
Pädagogische Hochschulen				
Privatperson und Einzelunternehmen	2	3 600	-	3 600
Personengesellschaft	1	.	.	.
Kapitalgesellschaft	3	7 650	1 350	6 300
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	3	4 950	-	4 950
Juristische Person des öffentlichen Rechts	3	.	.	.
zusammen	12	23 250	1 350	21 900
Theologische Hochschulen				
Kapitalgesellschaft	2	.	.	.
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	6	9 750	7 200	2 550
Juristische Person des öffentlichen Rechts	1	.	.	.
zusammen	9	12 750	7 650	5 100
Kunsthochschulen				
Privatperson und Einzelunternehmen	72	32 346	5 850	26 496
Personengesellschaft	5	.	.	.
Kapitalgesellschaft	22	.	.	.
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	53	116 100	15 300	100 800
Juristische Person des öffentlichen Rechts	12	24 600	2 250	22 350
zusammen	164	212 900	42 350	170 550
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
Privatperson und Einzelunternehmen	126	175 377	47 400	127 977
Personengesellschaft	261	420 510	258 974	161 536
Kapitalgesellschaft	961	1 897 403	1 023 018	874 385
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	354	855 939	297 689	558 250
Juristische Person des öffentlichen Rechts	162	576 905	121 275	455 630
zusammen	1 864	3 926 134	1 748 356	2 177 778
Hochschulen insgesamt				
Privatperson und Einzelunternehmen	834	1 178 233	373 890	804 343
Personengesellschaft	519	931 995	569 024	362 971
Kapitalgesellschaft	2 067	5 522 597	3 067 752	2 454 845
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	972	4 038 054	1 188 989	2 849 065
Juristische Person des öffentlichen Rechts	346	1 377 905	469 200	908 705
zusammen	4 738	13 048 784	5 668 855	7 379 929

1) Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

7 Stipendiatinnen und Stipendiaten nach der Trägerschaft der Hochschule 2012

Gegenstand der Nachweisung	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten							
	insgesamt		davon in der Trägerschaft					
			Öffentlich		Privat		Kirchlich	
insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
Länder								
Baden-Württemberg	1 845	804	1 781	766	57	-	7	6
Bayern	2 193	1 059	2 175	1 044	13	-	5	4
Berlin	374	206	314	159	30	-	30	26
Brandenburg	278	144	278	144	-	-	-	-
Bremen	256	145	256	145	-	-	-	-
Hamburg	50	29	31	16	19	-	-	-
Hessen	1 009	503	950	470	59	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	196	99	196	99	-	-	-	-
Niedersachsen	1 286	593	1 267	579	19	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3 875	1 736	3 763	1 670	110	-	2	-
Rheinland-Pfalz	617	332	605	324	8	-	4	4
Saarland	283	134	269	121	14	-	-	-
Sachsen	821	350	807	347	11	-	3	-
Sachsen-Anhalt	368	176	368	176	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	180	87	180	87	-	-	-	-
Thüringen	265	116	263	115	2	-	-	-
Hochschularten								
Universitäten	9 617	4 607	9 547	4 560	70	-	-	-
Pädagogische Hochschulen	27	21	27	21	-	-	-	-
Theologische Hochschulen	8	3	-	-	4	-	4	2
Kunsthochschulen	232	136	220	127	9	-	3	2
Fachhochschulen (ohne Verw-FH)	4 012	1 746	3 709	1 554	259	-	44	36
Fächergruppen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 568	1 212	1 513	1 178	35	-	20	13
Sport	62	44	62	44	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 585	2 025	3 382	1 894	178	-	25	22
Mathematik, Naturwissenschaften	3 030	1 121	3 010	1 115	20	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	851	523	791	473	57	-	3	3
Veterinärmedizin	37	25	37	25	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	276	160	274	158	2	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	4 010	1 098	3 992	1 092	18	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	476	305	441	283	32	-	3	2
Sonstige Fächer und ungeklärt	1	-	1	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	12 912	5 981	12 537	5 738	326	-	49	39
Ausländer	984	532	966	524	16	-	2	1
Insgesamt								
Insgesamt	13 896	6 513	13 503	6 262	342	-	51	40

Deutschlandstipendium

8 Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel nach der Trägerschaft der Hochschule 2012

Gegenstand der Nachweisung	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)			
	insgesamt	davon in der Trägerschaft		
		Öffentlich	Privat	Kirchlich
Länder				
Baden-Württemberg	1 772 950	1 703 500	59 700	9 750
Bayern	2 246 850	2 225 250	16 200	5 400
Berlin	399 750	338 850	28 950	31 950
Brandenburg	240 750	240 750	-	-
Bremen	260 550	260 550	-	-
Hamburg	58 500	28 350	30 150	-
Hessen	932 850	863 700	69 150	-
Mecklenburg-Vorpommern	184 350	184 350	-	-
Niedersachsen	1 145 700	1 130 700	15 000	-
Nordrhein-Westfalen	3 441 900	3 341 400	98 250	2 250
Rheinland-Pfalz	590 100	577 500	7 800	4 800
Saarland	219 600	206 100	13 500	-
Sachsen	743 400	731 100	9 900	2 400
Sachsen-Anhalt	377 284	377 284	-	-
Schleswig-Holstein	174 600	174 600	-	-
Thüringen	259 650	256 500	3 150	-
Hochschularten				
Universitäten	8 873 750	8 800 550	73 200	-
Pädagogische Hochschulen	23 250	23 250	-	-
Theologische Hochschulen	12 750	-	6 900	5 850
Kunsthochschulen	212 900	206 450	4 050	2 400
Fachhochschulen (ohne Verw-FH)	3 926 134	3 610 234	267 600	48 300
Art der Mittelbindung				
Ungebundene Mittel	7 379 929	7 086 229	248 250	45 450
Gebundene Mittel	5 668 855	5 554 255	103 500	11 100
Insgesamt				
Insgesamt	13 048 784	12 640 484	351 750	56 550

Übersicht 1

Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer

Stand: Sommersemester 2012

Erläuterungen der Systematik am Beispiel der Fächergruppe:

01 Sprach- und Kulturwissenschaften

← Systematische Nummer der Fächergruppe

← Text der Fächergruppe

01 <u>Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein</u>	← Systematische Nummer und Text des Studienbereichs
004 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) ¹⁾	← Verschlüsselung und Text des Studienfachs

01 Sprach- und Kulturwissenschaften

08 Altphilologie (klass. Philologie),
Neugriechisch

078 Indologie

031 Byzantinistik

081 Iranistik

070 Griechisch

083 Islamwissenschaft

005 Klassische Philologie

085 Japanologie

095 Latein

180 Kaukasistik

043 Neugriechisch

122 Orientalistik/Altorientalistik

09 Germanistik (Deutsch, germanische
Sprachen ohne Anglistik)

145 Sinologie/Koreanistik

034 Dänisch

158 Turkologie

271 Deutsch für Ausländer

14 Kulturwissenschaften i.e.S.

067 Germanistik/Deutsch

024 Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft

189 Niederdeutsch

173 Ethnologie

119 Niederländisch

174 Volkskunde

120 Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)

15 Psychologie

132 Psychologie

10 Anglistik, Amerikanistik

16 Erziehungswissenschaften

006 Amerikanistik/Amerikakunde

117 Ausländerpädagogik

008 Anglistik/Englisch

270 Berufspädagogik

11 Romanistik

321 Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung

059 Französisch

052 Erziehungswissenschaft (Pädagogik)

084 Italienisch

115 Grundschul-/Primarstufenpädagogik

131 Portugiesisch

254 Sachunterricht (einschl. Schulgarten)

137 Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)

361 Schulpädagogik

150 Spanisch

17 Sonderpädagogik

12 Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik

027 Blinden-/Sehbehindertenpädagogik

016 Baltistik

051 Erziehungsschwierigenpädagogik

056 Finno-Ugristik

062 Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik

206 Polnisch

063 Geistigbehindertenpädagogik/Praktisch-Bildbaren-Pädagogik

139 Russisch

087 Körperbehindertenpädagogik

146 Slawistik (Slaw. Philologie)

099 Lernbehindertenpädagogik

207 Sorbisch

190 Sonderpädagogik

153 Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)

151 Sprachheilpädagogik/Logopädie

209 Tschechisch

170 Verhaltensgestörtenpädagogik

130 Westslawisch (allgemein und a.n.g.)

02 Sport

13 Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften

22 Sport, Sportwissenschaft

001 Ägyptologie

098 Sportpädagogik/Sportpsychologie

002 Afrikanistik

029 Sportwissenschaft

010 Arabisch/Arabistik

187 Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienwissenschaften

015 Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Ozeanien und Amerika

073 Hebräisch/Judaistik

01 Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein

004 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)¹⁾

090 Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften²⁾

302 Medienwissenschaft

02 Evang. Theologie, -Religionslehre

161 Diakoniewissenschaft

544 Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit

053 Evang. Theologie, -Religionslehre

03 Kath. Theologie, -Religionslehre

162 Caritaswissenschaft

545 Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit

086 Kath. Theologie, -Religionslehre

04 Philosophie

169 Ethik

127 Philosophie

136 Religionswissenschaft

05 Geschichte

272 Alte Geschichte

012 Archäologie

068 Geschichte

273 Mittlere und neuere Geschichte

548 Ur- und Frühgeschichte

183 Wirtschafts-/Sozialgeschichte

06 Bibliothekswissenschaft, Dokumentation

022 Bibliothekswissenschaft/-wesen

(nicht an Verwaltungsfachhochschulen)

037 Dokumentationswissenschaft

07 Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft

188 Allgemeine Literaturwissenschaft

152 Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik

284 Angewandte Sprachwissenschaft

018 Berufsbezogene

Fremdsprachenausbildung

160 Computerlinguistik

03**Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften**

- 23 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein
 030 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) 1)
 303 Kommunikationswissenschaft/Publizistik
 154 Lernbereich Gesellschaftslehre²⁾
- 24 Regionalwissenschaften³⁾
 038 Lateinamerika
 044 Ost- und Südosteuropa
 036 Sonstige Regionalwissenschaften
- 25 Politikwissenschaften
 129 Politikwissenschaft/Politologie
- 26 Sozialwissenschaften
 147 Sozialkunde
 148 Sozialwissenschaft
 149 Soziologie
- 27 Sozialwesen
 208 Soziale Arbeit
 245 Sozialpädagogik
 253 Sozialwesen
- 28 Rechtswissenschaften
 135 Rechtswissenschaft
 042 Wirtschaftsrecht
- 29 Verwaltungswissenschaften
 257 Arbeits- und Berufsberatung
 258 Arbeitsverwaltung
 255 Archivwesen
 259 Auswärtige Angelegenheiten
 265 Bankwesen
 262 Bibliothekswesen
 260 Bundeswehrverwaltung
 266 Finanzverwaltung
 261 Innere Verwaltung
 168 Justizvollzug
 263 Polizei/Verfassungsschutz
 256 Rechtspflege
 264 Sozialversicherung
 268 Verkehrswesen
 172 Verwaltungswissenschaft/-wesen
 269 Zoll- und Steuerverwaltung
- 30 Wirtschaftswissenschaften
 011 Arbeitslehre/Wirtschaftslehre
 021 Betriebswirtschaftslehre
 167 Europäische Wirtschaft
 304 Medienwirtschaft/Medienmanagement
 182 Internationale Betriebswirtschaft/Management
 166 Sportmanagement/Sportökonomie
 274 Tourismuswirtschaft
 210 Verkehrswirtschaft
 175 Volkswirtschaftslehre
 181 Wirtschaftspädagogik
 184 Wirtschaftswissenschaften
- 31 Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt
 464 Facility Management
 179 Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt

04**Mathematik, Naturwissenschaften**

- 36 Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
 275 Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften
 049 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)¹⁾
 186 Lernbereich Naturwissenschaften/ Sachunterricht²⁾
- 37 Mathematik
 105 Mathematik
 237 Mathematische Statistik/Wahrscheinlichkeitsberechnung
 118 Technomathematik
 276 Wirtschaftsmathematik
- 38 Informatik
 221 Bioinformatik
 200 Computer- und Kommunikationstechniken
 079 Informatik
 123 Ingenieurinformatik/Technische Informatik
 121 Medieninformatik
 247 Medizinische Informatik
 277 Wirtschaftsinformatik
- 39 Physik, Astronomie
 014 Astronomie, Astrophysik
 128 Physik
- 40 Chemie
 025 Biochemie
 032 Chemie
 096 Lebensmittelchemie
- 41 Pharmazie
 126 Pharmazie
- 42 Biologie
 009 Anthropologie (Humanbiologie)
 026 Biologie
 300 Biomedizin
 282 Biotechnologie

05**Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften**

- 43 Geowissenschaften (ohne Geographie)
 065 Geologie/Paläontologie
 066 Geophysik
 039 Geowissenschaften
 110 Meteorologie
 111 Mineralogie
 124 Ozeanographie
- 44 Geographie
 050 Geographie/Erdkunde
 283 Geoökologie/Biogeographie
 178 Wirtschafts-/Sozialgeographie
- 48 Gesundheitswissenschaften allgemein
 195 Gesundheitspädagogik
 232 Gesundheitswissenschaften/-management
 233 Nichtärztliche Heilberufe/Therapien
 234 Pflegewissenschaft/-management

- 49 Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)
 107 Medizin (Allgemein-Medizin)
- 50 Zahnmedizin
 185 Zahnmedizin

06**Veterinärmedizin**

- 51 Veterinärmedizin
 156 Tiermedizin/Veterinärmedizin

07**Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften**

- 57 Landespflege, Umweltgestaltung
 093 Landespflege/Landschaftsgestaltung
 061 Meliorationswesen
 064 Naturschutz
- 58 Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie
 138 Agrarbiologie
 125 Agrarökonomie
 003 Agrarwissenschaft/Landwirtschaft
 028 Brauwesen/Getränketechnologie
 060 Gartenbau
 097 Lebensmitteltechnologie
 220 Milch- und Molkereiwirtschaft
 353 Pflanzenproduktion
 371 Tierproduktion
 227 Weinbau und Kellerwirtschaft
- 59 Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
 058 Forstwissenschaft, -wirtschaft
 075 Holzwirtschaft
- 60 Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
 320 Ernährungswissenschaft
 071 Haushalts- und Ernährungswissenschaft
 333 Haushaltswissenschaft

08**Ingenieurwissenschaften**

- 61 Ingenieurwesen allgemein
 140 Angewandte Systemwissenschaften
 072 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)¹⁾
 199 Lernbereich Technik²⁾
 380 Mechatronik
 305 Medientechnik
 201 Werken (technisch)/Technologie
- 62 Bergbau, Hüttenwesen
 390 Archäometrie (Ingenieurarchäologie)
 020 Bergbau/Bergtechnik
 076 Hütten- und Gießereiwesen
 103 Markscheidewesen

63 Maschinenbau/Verfahrenstechnik
 141 Abfallwirtschaft
 143 Augenoptik
 033 Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik
 231 Druck- und Reproduktionstechnik
 211 Energietechnik (ohne Elektrotechnik)
 212 Feinwerktechnik
 202 Fertigungs-/Produktionstechnik
 215 Gesundheitstechnik
 216 Glastechnik/Keramik
 082 Holz-/Fasertechnik
 241 Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik
 219 Kunststofftechnik
 104 Maschinenbau/-wesen
 108 Metalltechnik
 224 Physikalische Technik
 144 Technische Kybernetik
 225 Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe
 074 Transport-/Fördertechnik
 457 Umwelttechnik (einschl. Recycling)
 226 Verfahrenstechnik
 213 Versorgungstechnik
 177 Werkstoffwissenschaften

64 Elektrotechnik
 316 Elektrische Energietechnik
 048 Elektrotechnik/Elektronik
 157 Mikroelektronik
 286 Mikrosystemtechnik
 222 Nachrichten-/Informationstechnik
 088 Optoelektronik

65 Verkehrstechnik, Nautik
 235 Fahrzeugtechnik
 057 Luft- und Raumfahrttechnik
 223 Nautik/Seefahrt
 142 Schiffbau/Schiffstechnik
 089 Verkehrsingenieurwesen

66 Architektur, Innenarchitektur
 013 Architektur
 242 Innenarchitektur

67 Raumplanung
 134 Raumplanung
 458 Umweltschutz

68 Bauingenieurwesen
 017 Bauingenieurwesen/Ingenieurbau
 197 Holzbau
 429 Stahlbau
 094 Wasserbau
 077 Wasserwirtschaft

69 Vermessungswesen
 280 Kartographie
 171 Vermessungswesen (Geodäsie)

70 Wirtschaftsingenieurwesen mit
ingenieurwiss. Schwerpunkt
 370 Wirtschaftsingenieurwesen mit
ingenieurwiss. Schwerpunkt

09 Kunst, Kunstwissenschaft
--

74 Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
 040 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt
Kunst, Kunstwissenschaft)¹⁾
 091 Kunsterziehung
 092 Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft
 101 Restaurierungskunde

75 Bildende Kunst
 023 Bildende Kunst/Graphik
 205 Bildhauerei/Plastik
 204 Malerei
 287 Neue Medien

76 Gestaltung
 007 Angewandte Kunst
 159 Edelstein- und Schmuckdesign
 069 Graphikdesign/Kommunikations-
gestaltung
 203 Industriedesign/Produktgestaltung
 116 Textilgestaltung
 176 Werkerziehung

77 Darstellende Kunst, Film und Fernsehen,
Theaterwissenschaft
 035 Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie
 054 Film und Fernsehen
 102 Schauspiel
 106 Tanzpädagogik
 155 Theaterwissenschaft

78 Musik, Musikwissenschaft
 192 Dirigieren
 230 Gesang
 080 Instrumentalmusik
 164 Jazz und Populärmusik
 193 Kirchenmusik
 191 Komposition
 113 Musikerziehung
 114 Musikwissenschaft/-geschichte
 165 Orchestermusik
 163 Rhythmik
 194 Tonmeister

10 Außerhalb der Studienbereichsgliederung

83 Außerhalb der Studienbereichsgliederung
 196 Studienkolleg
 290 Sonstige Fächer

1) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.
 2) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.
 3) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Übersicht 2

Prüfungsgruppen und Abschlussprüfungen

Stand: Sommersemester 2012

Erläuterung der Systematik am Beispiel der 1. Prüfungsgruppe:

05
Universitärer Abschluss
(ohne Lehramtsprüfung)

← Systematische Nummer der Prüfungsgruppe

← Text der Prüfungsgruppe

Magister

(1 02) Erststudium

← Zusammenfassung der Abschlussprüfung

← Verschlüsselung und Text der Abschlussprüfung "Magister – Erststudium"

(Schlüsselzahl) Abschlussprüfungen mit Signierschlüssel der Studenten- und Prüfungsstatistik

1 = Erststudium (1. Studienabschluss -ggf. auch Promotion als Erstabschluss)

2 = Zweitstudium (weiterer Abschluss nach dem Erst- oder konsekutiven Masterstudium, soweit nicht Nr. 3 bis 7. Auch Zweitabschluss im gleichen Studienfach)

3 = Aufbaustudium (Voraussetzung: Ein erster Abschluss)

4 = Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium (z. B. bei Lehramt)

5 = Promotionsstudium (nach anderem 1. Abschluss). Prüfung auch ohne Neueinschreibung möglich

6 = Weiterbildungsstudium (über Studiengebühren hinausgehendes kostenpflichtiges Studium)

7 = Konsekutives Masterstudium (Bachelorabschluss als einziger und zwingend vorliegender Abschluss)

8 = Weiterstudium bzw. Prüfungswiederholung zur Verbesserung der Prüfungsnote (z.B. nach erfolgreichem Freiversuch)

9 = Kein Abschluss (kein Abschluss in Deutschland angestrebt bzw. keine Abschlussprüfung möglich)

05

Universitärer Abschluss
(ohne Lehramtsprüfung)

Staatsexamen/1. Staatsprüfung

- (1 08) Erststudium
- (2 08) Zweitstudium
- (3 08) Aufbaustudium
- (6 08) Weiterbildungsstudium
- (8 08) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Akad. geprüfter Übersetzer

- (1 05) Erststudium
- (2 05) Zweitstudium
- (4 05) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 05) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Magister

- (1 02) Erststudium
- (2 02) Zweitstudium
- (3 02) Aufbaustudium
- (4 02) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 02) Weiterbildungsstudium
- (8 02) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Staatsexamen (einphasige Ausbildung)

- (1 09) Erststudium
- (2 09) Zweitstudium
- (8 09) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bachelor (U) - Lehrer

- (1 93) Erststudium
- (2 93) Zweitstudium
- (8 93) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Mehr-Fächer-Bachelor ohne Lehramtsoption

- (1 68) Erststudium
- (2 68) Zweitstudium
- (3 68) Aufbaustudium
- (6 68) Weiterbildungsstudium
- (8 68) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Fakultätsprüfung

- (1 10) Erststudium
- (2 10) Zweitstudium
- (8 10) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Master (U) - Lehrer

- (2 78) Zweitstudium
- (3 78) Aufbaustudium
- (7 78) Konsekutives Masterstudium
- (8 78) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Mehr-Fächer-Bachelor mit Lehramtsoption

- (1 01) Erststudium
- (2 01) Zweitstudium
- (3 01) Aufbaustudium
- (6 01) Weiterbildungsstudium
- (8 01) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (U)

- (1 11) Erststudium
- (2 11) Zweitstudium
- (3 11) Aufbaustudium
- (4 11) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 11) Weiterbildungsstudium
- (8 11) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (U) - Lehrer

- (1 18) Erststudium
- (2 18) Zweitstudium
- (4 18) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 18) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Mehr-Fächer-Master

- (2 69) Zweitstudium
- (3 69) Aufbaustudium
- (4 69) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 69) Weiterbildungsstudium
- (7 69) Konsekutives Masterstudium
- (8 69) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom I (U-GH)

- (1 14) Erststudium
- (2 14) Zweitstudium
- (8 14) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bachelor an Universitäten

- (1 82) Erststudium
- (2 82) Zweitstudium
- (4 82) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 82) Weiterbildungsstudium
- (8 82) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Lizentiat

- (1 03) Erststudium
- (2 03) Zweitstudium
- (3 03) Aufbaustudium
- (4 03) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 03) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (U) - Dolmetscher

- (1 12) Erststudium
- (2 12) Zweitstudium
- (4 12) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 12) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)

- (2 88) Zweitstudium
- (3 88) Aufbaustudium
- (4 88) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 88) Weiterbildungsstudium
- (7 88) Konsekutives Masterstudium
- (8 88) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Kirchliche Prüfung

- (1 04) Erststudium
- (2 04) Zweitstudium
- (8 04) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (U) - Übersetzer

- (1 13) Erststudium
- (2 13) Zweitstudium
- (4 13) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 13) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Abschlussprüfung ohne akad. Grad

- (1 17) Erststudium
- (3 17) Aufbaustudium
- (8 17) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

10
Promotionen

Promotion (Abschlussprüfung vorausgesetzt)

- (5 06) Promotion
- (5 92) Promotion nach FH-Abschluss/wiss. Kurzstudium
- (5 91) Strukturiertes Promotionsstudium

Promotion ohne vorausgesetzte Abschlussprüfung

- (1 07) Erststudium
- (5 07) Promotionsstudium
- (8 07) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

15
**Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Grund- und Hauptschulen/
Primarstufe**

LA Grund- und Hauptschulen

- (1 20) Erststudium
- (2 20) Zweitstudium
- (4 20) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 20) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Grund- und Hauptschulen

- (1 98) Erststudium
- (2 98) Zweitstudium
- (4 98) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 98) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Grund- und Hauptschulen

- (2 99) Zweitstudium
- (3 99) Aufbaustudium
- (4 99) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 99) Weiterbildungsstudium
- (7 99) Konsekutives Masterstudium
- (8 99) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Grundschulen

- (1 21) Erststudium
- (2 21) Zweitstudium
- (4 21) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 21) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Grundschulen

- (1 15) Erststudium
- (2 15) Zweitstudium
- (4 15) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 15) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Grundschulen

- (2 49) Zweitstudium
- (3 49) Aufbaustudium
- (4 49) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 49) Weiterbildungsstudium
- (7 49) Konsekutives Masterstudium
- (8 49) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Hauptschulen

- (1 22) Erststudium
- (2 22) Zweitstudium
- (4 22) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 22) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Hauptschulen

- (1 16) Erststudium
- (2 16) Zweitstudium
- (4 16) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 16) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Hauptschulen

- (2 50) Zweitstudium
- (3 50) Aufbaustudium
- (4 50) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 50) Weiterbildungsstudium
- (7 50) Konsekutives Masterstudium
- (8 50) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Grundstufe/Primarstufe

- (1 42) Erststudium
- (2 42) Zweitstudium
- (4 42) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 42) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Grundstufe/Primarstufe

- (1 19) Erststudium
- (2 19) Zweitstudium
- (4 19) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 19) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Grundstufe/Primarstufe

- (2 52) Zweitstudium
- (3 52) Aufbaustudium
- (4 52) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 52) Weiterbildungsstudium
- (7 52) Konsekutives Masterstudium
- (8 52) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

20
**Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) Stufenübergreifende Prüfung
Sekundarstufe I/Grundschulen/Primarstufe**

LA Sekundarstufe I/Primarstufe

- (1 28) Erststudium
- (2 28) Zweitstudium
- (4 28) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 28) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Sekundarstufe I/Primarstufe

- (1 32) Erststudium
- (2 32) Zweitstudium
- (4 32) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 32) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Sekundarstufe I/Primarstufe

- (2 55) Zweitstudium
- (3 55) Aufbaustudium
- (4 55) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 55) Weiterbildungsstudium
- (7 55) Konsekutives Masterstudium
- (8 55) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Grundschulen/Sekundarstufe I

- (1 40) Erststudium
- (2 40) Zweitstudium
- (4 40) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 40) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Grundschulen/Sekundarstufe I

- (1 33) Erststudium
- (2 33) Zweitstudium
- (4 33) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 33) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Grundschulen/Sekundarstufe I

- (2 57) Zweitstudium
- (3 57) Aufbaustudium
- (4 57) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 57) Weiterbildungsstudium
- (7 57) Konsekutives Masterstudium
- (8 57) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

25

**Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Realschulen/Sekundarstufe I**

LA Realschulen

- (1 23) Erststudium
- (2 23) Zweitstudium
- (3 23) Aufbaustudium
- (4 23) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 23) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Realschulen

- (1 34) Erststudium
- (2 34) Zweitstudium
- (4 34) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 34) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Realschulen

- (2 58) Zweitstudium
- (3 58) Aufbaustudium
- (4 58) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 58) Weiterbildungsstudium
- (7 58) Konsekutives Masterstudium
- (8 58) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

**LA Haupt- und Realschulen/Unterstufe
und Mittelstufe Gymnasien**

- (1 24) Erststudium
- (2 24) Zweitstudium
- (3 24) Aufbaustudium
- (4 24) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 24) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

**LA Bachelor Haupt- und Realschulen/Unterstufe
und Mittelstufe Gymnasien**

- (1 35) Erststudium
- (2 35) Zweitstudium
- (4 35) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 35) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

**LA Master Haupt- und Realschulen/Unterstufe
und Mittelstufe Gymnasien**

- (2 60) Zweitstudium
- (3 60) Aufbaustudium
- (4 60) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 60) Weiterbildungsstudium
- (7 60) Konsekutives Masterstudium
- (8 60) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Mittelstufe/Sekundarstufe I

- (1 43) Erststudium
- (2 43) Zweitstudium
- (4 43) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 43) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Mittelstufe/Sekundarstufe I

- (1 36) Erststudium
- (2 36) Zweitstudium
- (4 36) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 36) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Mittelstufe/Sekundarstufe I

- (2 61) Zweitstudium
- (3 61) Aufbaustudium
- (4 61) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 61) Weiterbildungsstudium
- (7 61) Konsekutives Masterstudium
- (8 61) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

30

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) Stufenübergreifende Prüfung
Sekundarstufe II/Sekundarstufe I

LA Sekundarstufe II/Sekundarstufe I

- (1 41) Erststudium
- (2 41) Zweitstudium
- (4 41) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 41) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Sekundarstufe II/Sekundarstufe I

- (1 37) Erststudium
- (2 37) Zweitstudium
- (4 37) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 37) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Sekundarstufe II/Sekundarstufe I

- (2 62) Zweitstudium
- (3 62) Aufbaustudium
- (4 62) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 62) Weiterbildungsstudium
- (7 62) Konsekutives Masterstudium
- (8 62) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

35

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Gymnasien/Sekundarstufe II,
allgemeinbildende Schulen

LA Gymnasien

- (1 25) Erststudium
- (2 25) Zweitstudium
- (3 25) Aufbaustudium
- (4 25) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 25) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Gymnasien

- (1 38) Erststudium
- (2 38) Zweitstudium
- (4 38) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 38) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Gymnasien

- (2 64) Zweitstudium
- (3 64) Aufbaustudium
- (4 64) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 64) Weiterbildungsstudium
- (7 64) Konsekutives Masterstudium
- (8 64) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Oberstufe/Sekundarstufe II,
allgemeinbildende Schulen

- (1 44) Erststudium
- (2 44) Zweitstudium
- (4 44) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 44) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Oberstufe/Sekundarstufe II,
allgemeinbildende Schulen

- (1 39) Erststudium
- (2 39) Zweitstudium
- (4 39) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 39) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Oberstufe/Sekundarstufe II,
allgemeinbildende Schulen

- (2 63) Zweitstudium
- (3 63) Aufbaustudium
- (4 63) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 63) Weiterbildungsstudium
- (7 63) Konsekutives Masterstudium
- (8 63) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

40

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Sonderschulen/Förderschulen

LA Sonderschulen/Förderschulen

- (1 26) Erststudium
- (2 26) Zweitstudium
- (3 26) Aufbaustudium
- (4 26) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 26) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Sonderschulen/Förderschulen

- (1 46) Erststudium
- (2 46) Zweitstudium
- (4 46) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 46) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Sonderschulen/Förderschulen

- (2 65) Zweitstudium
- (3 65) Aufbaustudium
- (4 65) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 65) Weiterbildungsstudium
- (7 65) Konsekutives Masterstudium
- (8 65) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

45

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Beruflichen Schulen/
Sekundarstufe II, berufliche Schulen

LA Berufliche Schulen

- (1 27) Erststudium
- (2 27) Zweitstudium
- (4 27) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 27) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Berufliche Schulen

- (1 47) Erststudium
- (2 47) Zweitstudium
- (4 47) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 47) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Berufliche Schulen

- (2 66) Zweitstudium
- (3 66) Aufbaustudium
- (4 66) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 66) Weiterbildungsstudium
- (7 66) Konsekutives Masterstudium
- (8 66) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Oberstufe/Sekundarstufe II,
berufliche Schulen

- (1 45) Erststudium
- (2 45) Zweitstudium
- (4 45) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 45) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Oberstufe/Sekundarstufe II,
berufliche Schulen

- (1 48) Erststudium
- (2 48) Zweitstudium
- (4 48) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 48) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Oberstufe/Sekundarstufe II,
berufliche Schulen

- (2 67) Zweitstudium
- (3 67) Aufbaustudium
- (4 67) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 67) Weiterbildungsstudium
- (7 67) Konsekutives Masterstudium
- (8 67) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

47

LA Bachelor

LA Bachelor (soweit keine Differenzierung möglich)

- (1 31) Erststudium
- (2 31) Zweitstudium
- (3 31) Aufbaustudium
- (4 31) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 31) Weiterbildungsstudium
- (8 31) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

48

LA Master

LA Master (soweit keine Differenzierung möglich)

- (2 30) Zweitstudium
- (3 30) Aufbaustudium
- (4 30) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 30) Weiterbildungsstudium
- (7 30) Konsekutives Masterstudium
- (8 30) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

50

Sonstige LÄ nach Schularten/Schulstufen

Sonstige Staatsprüf. nach Schularten/Schulstufen

- (1 29) Erststudium
- (2 29) Zweitstudium
- (3 29) Aufbaustudium
- (4 29) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 29) Weiterbildungsstudium
- (8 29) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

55

Künstlerischer Abschluss

Diplom (KH)

- (1 75) Erststudium
- (2 75) Zweitstudium
- (3 75) Aufbaustudium
- (4 75) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 75) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Akademiebrief (KH)

- (1 81) Erststudium
- (2 81) Zweitstudium
- (3 81) Aufbaustudium
- (8 81) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung

- (1 71) Erststudium
- (2 71) Zweitstudium
- (3 71) Aufbaustudium
- (8 71) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Privatmusiklehrerprüfung

- (1 72) Erststudium
- (2 72) Zweitstudium
- (3 72) Aufbaustudium
- (4 72) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 72) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Kirchenmusikprüfung A

- (1 73) Erststudium
- (2 73) Zweitstudium
- (3 73) Aufbaustudium
- (8 73) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Kirchenmusikprüfung B

- (1 74) Erststudium
- (2 74) Zweitstudium
- (4 74) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 74) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Solistenprüfung

- (1 79) Erststudium
- (2 79) Zweitstudium
- (3 79) Aufbaustudium
- (8 79) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Staatl. Prüfung für künstlerische Abschlüsse

- (1 70) Erststudium
- (2 70) Zweitstudium
- (8 70) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Meisterschüler

- (2 76) Zweitstudium
- (3 76) Aufbaustudium
- (8 76) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Kunstpädagogische Prüfung

- (1 77) Erststudium
- (2 77) Zweitstudium
- (4 77) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 77) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Sonstiger künstlerischer Abschluss

- (1 80) Erststudium
- (2 80) Zweitstudium
- (3 80) Aufbaustudium
- (4 80) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 80) Weiterbildungsstudium
- (8 80) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bachelor an Kunsthochschulen

- (1 83) Erststudium
- (2 83) Zweitstudium
- (8 83) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Master an Kunsthochschulen

(Abschlussprüfung vorausgesetzt)

- (2 89) Zweitstudium
- (3 89) Aufbaustudium
- (4 89) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 89) Weiterbildungsstudium
- (7 89) Konsekutives Masterstudium
- (8 89) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

60 Fachhochschulabschluss

Diplom (FH)

- (1 51) Erststudium
- (2 51) Zweitstudium
- (3 51) Aufbaustudium
- (4 51) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 51) Weiterbildungsstudium
- (8 51) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (FH) - Dolmetscher

- (1 53) Erststudium
- (2 53) Zweitstudium
- (3 53) Aufbaustudium
- (8 53) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (FH) - Übersetzer

- (1 54) Erststudium
- (2 54) Zweitstudium
- (3 54) Aufbaustudium
- (8 54) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Staatl. Laufbahnprüfung (VerwFH)

- (1 56) Erststudium
- (2 56) Zweitstudium
- (8 56) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bachelor an Fachhochschulen

- (1 84) Erststudium
- (2 84) Zweitstudium
- (4 84) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 84) Weiterbildungsstudium
- (8 84) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Master an Fachhochschulen

(Abschlussprüfung vorausgesetzt)

- (2 90) Zweitstudium
- (3 90) Aufbaustudium
- (4 90) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 90) Weiterbildungsstudium
- (7 90) Konsekutives Masterstudium
- (8 90) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Sonstiger FH - Abschluss

- (1 59) Erststudium
- (2 59) Zweitstudium
- (3 59) Aufbaustudium
- (4 59) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 59) Weiterbildungsstudium
- (8 59) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

65 Sonstiger Abschluss

Abschlusszeugnis/Zertifikat

- (1 94) Erststudium
- (2 94) Zweitstudium
- (3 94) Aufbaustudium
- (4 94) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 94) Weiterbildungsstudium
- (8 94) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Sonstiger Abschluss in Deutschland

- (1 95) Erststudium
- (2 95) Zweitstudium
- (3 95) Aufbaustudium
- (4 95) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 95) Weiterbildungsstudium
- (8 95) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Abschlüsse von Berufsakademien, die ersten berufsbefähigenden Abschlüssen gleichgestellt sind

- (1 87) Erststudium

Abschlussprüfung im Ausland

- (1 96) Erststudium
- (2 96) Zweitstudium
- (3 96) Aufbaustudium
- (4 96) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (5 96) Promotionsstudium
- (6 96) Weiterbildungsstudium
- (7 96) Konsekutives Masterstudium

Keine Abschlussprüfung möglich bzw. angestrebt

- (9 97) Kein Abschluss

Anschriftenverzeichnis Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

70158 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 6 41 – 28 33
Fax: 07 11 / 6 41 – 24 40
E-Mail: auskunftsdienst@stala.bwl.de
Internet: www.statistik-bw.de

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

80288 München
Tel.: 0 89 / 21 19 – 218
Fax: 0 89 / 21 19 – 15 80
E-Mail: info@statistik.bayern.de
Internet: www.statistik.bayern.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Hauptsitz Potsdam

Behlerstraße 3a
D-14467 Potsdam
Tel.: 0 3 31 / 81 73 – 17 77
Fax: 0 30 / 90 28 – 40 91
E-Mail: info@statistik-bbb.de
Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60
D-10315 Berlin
Tel.: 0 3 31 / 81 73 – 17 77
Fax: 0 30 / 90 28 – 40 91
E-Mail: info@statistik-bbb.de
Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
28195 Bremen
Tel.: 04 21 / 3 61 – 25 01
Fax: 04 21 / 3 61 – 43 10
E-Mail: office@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Hamburg

20453 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 31 – 17 66
Fax: 0 40 / 4 28 31 – 17 00
E-Mail: info@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Hessisches Statistisches Landesamt

65175 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 38 02 – 8 02
Fax: 06 11 / 38 02 – 8 90
E-Mail: info@statistik-hessen.de
Internet: www.statistik-hessen.de

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Postfach 12 01 35
19018 Schwerin
Tel.: 03 85 / 5 88 – 5 69 66
Fax: 03 85 / 5 88 – 5 69 09
E-Mail: statistik.auskunft@statistik-mv.de
Internet: www.statistik-mv.de

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

Postfach 91 07 64
30427 Hannover
Tel.: 05 11 / 98 98 – 11 32
Fax: 05 11 / 98 98 – 41 32
E-Mail: auskunft@lskn.niedersachsen.de
Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Information und Technik

Nordrhein-Westfalen

Postfach 10 11 05
40002 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 94 49 – 24 95
Fax: 02 11 / 94 49 – 44 20 06
E-Mail: statistik-info@it.nrw.de
Internet: www.it.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

56128 Bad Ems
Tel.: 0 26 03 / 71 – 44 44
Fax: 0 26 03 / 71 – 19 44 44
E-Mail: info@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Statistisches Amt Saarland

Postfach 10 30 44
66030 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 5 01 – 59 25
Fax: 06 81 / 5 01 – 59 15
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de
Internet: www.statistik.saarland.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Postfach 11 05
01911 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 33 – 19 13
Fax: 0 35 78 / 33 – 19 21
E-Mail: info@statistik.sachsen.de
Internet: www.statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56
06012 Halle/Saale
Tel.: 03 45 / 23 18 – 7 77
Fax: 03 45 / 23 18 – 9 13
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Kiel

Postfach 71 30
24171 Kiel
Tel.: 04 31 / 68 95 – 93 93
Fax: 04 31 / 68 95 – 93 72
E-Mail: info@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
Tel.: 03 61 / 37 – 8 46 42
Fax: 03 61 / 37 – 8 46 99
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Taubenstraße 10
D-10117 Berlin
Tel.: 030 / 2 54 18 – 499
Fax: 030 / 2 54 18 – 450
E-Mail: poststelle@kmk.org
Internet: www.kmk.org

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Baden-Württemberg

Postfach 10 34 42
D-70029 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0
Fax: 07 11 / 2 79 – 25 50
E-Mail: poststelle@km.kv.bwl.de
Internet: www.kultusportal-bw.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Baden-Württemberg

Königstraße 46
D-70173 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0
Fax: 07 11 / 2 79 – 30 80
E-Mail: poststelle@mwk.bwl.de
Internet: www.mwk.baden-wuerttemberg.de

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Salvatorstraße 2
D-80333 München
Tel.: 0 89 / 21 86 – 0
Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00
E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de
Internet: www.km.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Salvatorstraße 2
D-80333 München
Tel.: 0 89 / 21 86 – 0
Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00
E-Mail: poststelle@stmwfk.bayern.de
Internet: www.stmwfk.bayern.de/Start.aspx

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Otto-Braun-Str. 27
D-10178 Berlin-Mitte
Tel.: 0 30 / 90 227 – 5050
Fax: 0 30 / 90 227 – 5020
E-Mail: briefkasten@senbwf.berlin.de
Internet: www.berlin.de/sen/bildung/

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107
D-14473 Potsdam
Tel.: 03 31 / 8 66 – 0
Fax: 03 31 / 8 66 – 35 95
E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de
Internet: www.mbjs.brandenburg.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brandenburg

Dortustraße 36
D-14467 Potsdam
Tel.: 03 31 / 8 66 – 49 99
Fax: 03 31 / 8 66 – 49 98
E-Mail: mwfk@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.mwfk.brandenburg.de

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit Bremen

Rembertiring 8 – 12
D-28195 Bremen
Tel.: 04 21 / 3 61 – 1 32 22
Fax: 04 21 / 3 61 – 41 76
E-Mail: office@bildung.bremen.de
Internet: www.bildung.bremen.de

Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

Hamburger Straße 31
D-22083 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 0
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 2728
E-Mail: webmaster@bsb.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/bsb

Behörde für Wissenschaft und Forschung Hamburg

Hamburger Straße 37
D-22083 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 23 22
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 37 22
E-Mail: pressestelle@bwf.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/bwf

Hessisches Kultusministerium

Luisenplatz 10
D-65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 3 68 – 0
Fax: 06 11 / 3 68 – 20 99
E-Mail: poststelle@hkm.hessen.de
Internet: www.kultusministerium.hessen.de

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Rheinstraße 23 – 25
D-65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 32 – 0
Fax: 06 11 / 32 – 35 50
E-Mail: poststelle@hmkw.hessen.de
Internet: www.hmkw.hessen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern**
Werderstraße 124
D-19055 Schwerin
Tel.: 03 85 / 5 88 – 0
Fax: 03 85 / 5 88 – 70 82
E-Mail: poststelle@bm.mv-regierung.de
Internet: www.regierung-mv.de

Niedersächsisches Kultusministerium
Schiffgraben 12
D-30159 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 20 – 0
Fax: 05 11 / 1 20 – 74 50
E-Mail: poststelle@mk.niedersachsen.de
Internet: www.mk.niedersachsen.de

**Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft
und Kultur**
Leibnizufer 9
D-30169 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 20 – 2599
Fax: 05 11 / 1 20 – 26 01
E-Mail: poststelle@mwk.niedersachsen.de
Internet: www.mwk.niedersachsen.de

**Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen**
D-40190 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 8 96 – 04
Fax: 02 11 / 8 96 – 45 55
E-Mail: poststelle@miwf.nrw.de
Internet: www.wissenschaft.nrw.de

**Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**
D-40190 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 58 67 – 40
Fax: 02 11 / 58 67 – 32 20
E-Mail: poststelle@msw.nrw.de
Internet: www.schulministerium.nrw.de

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiter-
bildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz**
Mittlere Bleiche 61
D-55116 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0
Fax: 0 61 31 / 162997
E-Mail: poststelle@mbwwk.rlp.de
Internet: www.mbwwk.rlp.de

Ministerium für Bildung Saarland
Hohenzollernstraße 60
D-66117 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 5 01 – 74 04
Fax: 06 81 / 5 01 – 75 50
E-Mail: poststelle@bildung.saarland.de
Internet: www.saarland.de/ministerium_bildung.htm

Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport
Postfach 10 09 10
D-01079 Dresden
Tel.: 03 51 / 5 64 – 0
Fax: 03 51 / 5 64 – 2554
E-Mail: poststelle@smk.sachsen.de
Internet: www.sachsen-macht-schule.de

**Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft
und Kunst**
Postfach 10 09 20
D-01079 Dresden
Tel.: 0 3 51 / 5 64 – 0
Fax: 0 3 51 / 5 64 – 60 99
E-Mail: poststelle@smwk.sachsen.de
Internet: www.smwk.sachsen.de

**Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft
des Landes Sachsen-Anhalt**
Hasselbachstr. 4
D-39104 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 5 67 – 42 96
Fax: 03 91 / 5 67 – 47 95
E-Mail: poststelle@mw.sachsen-anhalt.de
Internet: www.mw.sachsen-anhalt.de

**Ministerium für Bildung und Kultur des Landes
Schleswig-Holstein**
Brunswiker Straße 16 – 22
D-24105 Kiel
Tel.: 04 31 / 9 88 – 0
Fax: 04 31 / 9 88 – 58 15
E-Mail: poststelle@mbk.landsh.de
Internet: www.schleswig-holstein.de/MBK/

**Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr
Schleswig-Holstein**
Düsternbrooker Weg 94
D-24105 Kiel
Tel.: 04 31 / 9 88 – 47 60
Fax: 04 31 / 9 88 – 47 00
E-Mail: mwvinternet@wimi.landsh.de
Internet: www.schleswig-holstein.de/MWV

**Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft
und Kultur**
Postfach 90 04 63
D-99107 Erfurt
Tel.: 0 3 61 / 3 79 – 00
Fax: 0 3 61 / 3 79 – 46 90
E-Mail: poststelle@tmbwk.thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/de/tmbwk

Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik

Homepage des Statistisches Bundesamtes

<http://www.destatis.de>

Themenbereich "Bildung, Forschung und Kultur"

Überblick zu den Informationen aus der Bildungsstatistik und Links zu den Angeboten der einzelnen Sachgebieten (insbesondere HTML-Tabellen)

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/BildungForschungKultur.html>

Überblick zum Sachgebiet "Hochschulen"

Informationen zur Hochschulstatistik (insbesondere HTML-Tabellen) und weiterführende Links

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/Hochschulen/Hochschulen.html>

Systematiken zum Sachgebiet "Hochschulen"

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/BildungKultur/Content75/SystematikenHochschulen.html>

Publikationen zum Themenbereich "Hochschulen"

Publikationen als kostenlose Download-Dateien im EXCEL- bzw. PDF-Format

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Hochschulen/BroschuereHochschulenBlick.html>

Aktuelle Pressemitteilungen zum Themenbereich "Bildung, Forschung und Kultur"

https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Presse/Thema/Presse_Thema.html?resourceId=200116&input_ =200140&pageLocale=DE&csrftoken=E4899B58B349CC776CAD5E26C60D42E0&searchUrl=http%3A%2F%2Fwww.destatis.de%2FDE%2FPresseService%2FPresse%2FPressemitteilungen%2FPresseSucheThema%2FPMSuche.html&cms_facet=cl2Categories_Themen%3ABildung_Forschung_Kultur&cms_facet.GROUP=1&cms_search=&docType=PressRelease&docType.HASH=165a2286985008c298a0&submit=Suchen&searchUrl=&searchUrl.HASH=08fb2a459615ed7324e5

Externe Links

Hinweis auf hochschulstatistische Informationen andere Anbieter im Internet

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/Hochschulen/Linkservice.html>

Ansprechpartner im Statistischen Bundesamt nach Statistikbereichen

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Infoservice/Ansprechpartner/Ansprechpartner.html>

Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen

Institution/ Informationsangebot Internetadresse (URL)	Hinweis auf spezifische Inhalte
Deutscher Bildungsserver (DBS) http://www.bildungsserver.de/	Portal mit weiterführende Links zum Thema Bildung
Wissenschaft weltoffen http://www.wissenschaft-weltoffen.de/	Datenreport zur Internationalität von Studium und Forschung in Deutschland
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) http://www.bmbf.de/	Deutsche Studierende im Ausland
Hochschul-Informations-System GmbH (HIS) http://www.his.de/	Absolventenbefragung, Studienverlauf, Studienabbruch
Deutsches Studentenwerk http://www.studentenwerke.de/	Sozialerhebung
Wissenschaftsrat (WR) http://www.wissenschaftsrat.de/	Fachstudiendauer
Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) http://www.kmk.org	Prognosen zu Studienanfängern, Studierenden und Absolventen
Informationssystem Studienwahl & Arbeitsmarkt (ISA) http://www.uni-due.de/isa/	Studiendauer, Erfolgsquoten, Berufsperspektiven
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) http://www.iab.de/	Absolventen im Beruf
Hochschulrektorenkonferenz (HRK) http://www.hrk.de/	Hochschulkompass (umfassende Informationen zu Studienmöglichkeiten)
Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) http://www.gwk-bonn.de/	Wissenschafts- und Forschungsförderung
Studien- und Berufswahl http://www.studienwahl.de/de/index.htm	Portal zur Studienwahl der Bundesländer und der Bundesagentur für Arbeit
Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) http://www.che.de/	Hochschulranking
Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) http://www.vdi.de/5109.0.html	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
Geschäftsstelle Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen http://www.komm-mach-mint.de/Service/Daten-Fakten	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
TU9 - German Institutes of Technology e.V. http://www.tu9.de/	Hochschulstatistische Kennzahlen in MINT-Fächern an den deutschen Technischen Universitäten